

Literatur

- Abs, H. J., Diedrich, M., Sickmann, H. & Klieme, E. (2007). Evaluation im BLK-Modellprogramm Demokratie lernen und leben: Skalen zur Befragung von Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Schulleitungen. Dokumentation der Erhebungsinstrumente 2006. Frankfurt a.M.: DIPF.
- Achterberg, B. (1999). Schule in erweiterter Verantwortung. Befragung von Lehrern, Schülern und Eltern zum Thema Schulprofilbildung an Berliner allgemein bildenden Schulen. Abschlußbericht. Berlin: Freie Universität.
- Aderhold, J. & John, R. (Hrsg.). (2005). Innovation. Sozialwissenschaftliche Perspektiven. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Altrichter, H. & Maag Merki, K. (Hrsg.). (2010). Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Altrichter, H. & Posch, P. (Hrsg.). (1996). Mikropolitik der Schulentwicklung. Förderliche und hemmende Bedingungen für Innovationen in der Schule. Innsbruck & Wien: Studien-Verlag.
- Altrichter, H. & Wiesinger, S. (2004). Der Beitrag der Innovationsforschung im Bildungswesen zum Implementierungsproblem. In G. Reinmann & H. Mandl (Hrsg.), *Psychologie des Wissensmanagements* (S. 220-233). Göttingen: Hogrefe.
- Altrichter, H. & Wiesinger, S. (2005). Implementation von Schulinnovationen – aktuelle Hoffnungen und Forschungswissen. In: *Journal für Schulentwicklung*, 9(4), 28-36.
- Aregger, K. (1976a). Innovation in sozialen Systemen 1: Einführung in die Innovationstheorie der Organisation. Bern & Stuttgart: Verlag Paul Haupt.
- Aregger, K. (1976b). Innovation in sozialen Systemen 2: Ein integriertes Innovationsmodell am Beispiel der Schule. Bern & Stuttgart: Verlag Paul Haupt.
- Asendorpf, J. B. (2007). *Psychologie der Persönlichkeit* (4., überarb. u. akt. Aufl.). Heidelberg: Springer.
- Atteslander, P. (2003). *Methoden der empirischen Sozialforschung* (10., neu bearb. u. erw. Aufl.). Berlin & New York: Walter de Gruyter.
- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.). (2010). *Bildung in Deutschland 2010. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Perspektiven des Bildungswesens im demografischen Wandel*. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.
- Babbie, E. R. (2001). *The practice of social research* (9th ed.). Belmont: Wadsworth.
- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2006). *Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung* (11. Aufl.) Berlin u.a.: Springer.
- Baer, M., Dörr, G., Fraefel, U., Kocher, M., Küster, O., Larcher, S., Müller, P., Sempert, W. & Wyss, C. (2006). Standarderreichung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Analyse der Wirksamkeit der berufsfeldorientierten Ausbildung. In J. Seifried & J.

- Abel (Hrsg.), Empirische Lehrerbildungsforschung. Stand und Perspektiven (S. 141-160). Münster u.a.: Waxmann.
- Bandura, A. (1997). Self-efficacy: The exercise of control. New York: Freeman.
- Bandura, A. (2000). Exercise of Human Agency through Collective Efficacy. In: Current Directions of Psychological Science, 9(3), 75-78.
- Bartlett, M. S. (1954). A Note on the Multiplying Factors for various Chi Square Approximations. In: Journal of the Royal Statistical Society. Series B, 16(2), 296-298.
- Bastian, J. (2009). Themenheft Schülerbeteiligung. In: Pädagogik, 61(7/8).
- Bauer, K.-O. (2008). Lehrer-Schüler-Interaktion im Kontext von Schulentwicklung. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (2., vollst. überarb. Aufl., S. 583-607). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Bauer, U. & Hurrelmann, K. (2007). Sozialisation. In H.-E. Tenorth & R. Tippelt (Hrsg.), Beltz Lexikon Pädagogik (S. 672-675). Weinheim & Basel: Beltz.
- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9(4), 469-520.
- Bechmann, G. & Grunwald, A. (1998). Was ist das Neue am Neuen, oder: wie innovativ ist Innovation? In: TA-Datenbank-Nachrichten, 7(1), 4-11.
- Becker, G. (2008). Soziale, moralische und demokratische Kompetenzen fördern. Ein Überblick über schulische Förderkonzepte. Weinheim & Basel: Beltz.
- Behrends, T. (2001). Organisationskultur und Innovativität. Eine kulturtheoretische Analyse des Zusammenhangs zwischen sozialer Handlungsgrammatik und innovativem Organisationsverhalten. München & Mehring: Hampf.
- Beland, K. (1988). Second Step. A violence-prevention curriculum. Grades 1-3. Seattle: Committee for Children.
- Bellmann, J. (2006). Bildungsforschung und Bildungspolitik im Zeitalter „Neuer Steuerung“. In: Zeitschrift für Pädagogik, 52(4), 487-504.
- Berkemeyer, N., Bos, W., Manitiuss, V. & Müthing, K. (2008). „Schulen im Team“: Einblicke in netzwerkbasierte Unterrichtsentwicklung. In N. Berkemeyer, W. Bos, V. Manitiuss & K. Müthing (Hrsg.), Unterrichtsentwicklung in Netzwerken. Konzeptionen, Befunde, Perspektiven (S. 19-70). Münster u.a.: Waxmann.
- Berkemeyer, N., Brüsemeister, T. & Feldhoff, T. (2007). Steuergruppen als intermediäre Akteure in Schulen. Ein Modell zur Verortung schulischer Steuergruppen zwischen Organisation und Profession. In N. Berkemeyer & H. G. Holtappels (Hrsg.), Schulische Steuergruppen und Change Management. Theoretische Ansätze und empirische Befunde zur schulinternen Schulentwicklung (S. 61-84). Weinheim & München: Juventa.
- Berkemeyer, N. & Holtappels, H. G. (2007a). Arbeitsweise und Wirkungen schulischer Steuergruppen. Empirische Studie zur Steuerung der Schulentwicklungsarbeit im niedersächsischen Projekt „Qualitätsentwicklung in Netzwerken“. In N. Berkemeyer & H. G. Holtappels (Hrsg.), Schulische Steuergruppen und Change Management. Theoretische Ansätze und empirische Befunde zur schulinternen Schulentwicklung (S. 99-138). Weinheim & München: Juventa.

- Berkemeyer, N. & Holtappels, H. G. (Hrsg.). (2007b). Schulische Steuergruppen und Change Management. Theoretische Ansätze und empirische Befunde zur schulinternen Schulentwicklung. Weinheim & München: Juventa.
- Bernfeld, S. (1925 [1979]). Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Beutel, W. & Fauser, P. (2005). Demokratie als Thema und Aufgabe der Schulentwicklung. In G. Himmelmann & D. Lange (Hrsg.), *Demokratiekompetenz. Beiträge aus Politikwissenschaft, Pädagogik und politischer Bildung* (S. 227-243). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- BGAG – Institut Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. (2009). BGAG-Report 1/2009. Maßnahmen zur Prävention von Gewalt an Schulen: Bestandsaufnahme von Programmen im deutschsprachigen Raum. Literaturstudie. Dresden.
- Biester, W., Irmischer, B., Koch, G., Marx, R. & Weigt, M. (1976). Funktionsbereich 4: Soziales Lernen als emanzipative und politische Funktion. In H. Prior (Hrsg.), *Soziales Lernen* (S. 323-382). Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.
- Blättel-Mink, B. (2006). *Kompodium der Innovationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- BLK – Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (1997). *Informationsschrift über gemeinsame Modellversuchsförderung im Bildungswesen durch Bund und Länder*. Bonn: BLK.
- Blömeke, S., Herzig, B. & Tulodziecki, G. (2007). *Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Blömeke, S., Kaiser, G. & Lehmann, R. (Hrsg.). (2008). *Professionelle Kompetenz angehender Lehrerinnen und Lehrer. Wissen, Überzeugungen und Lerngelegenheiten deutscher Mathematikstudierender und -referendare. Erste Ergebnisse zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung*. Münster u.a.: Waxmann.
- Blömeke, S. & Suhl, U. (2010). Modellierung von Lehrerkompetenzen. Nutzung unterschiedlicher IRT-Skalierungen zur Diagnose von Stärken und Schwächen deutscher Referendarinnen und Referendare im internationalen Vergleich. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 13(3), 473-505.
- Blömeke, S., Suhl, U., Kaiser, G., Felbrich, A., Schmotz, C. & Lehmann, R. (2010). *Lerngelegenheiten und Kompetenzerwerb angehender Mathematiklehrkräfte im internationalen Vergleich*. In: *Unterrichtswissenschaft*, 38(1), 29-50.
- Blumenfeld, P., Fishman, B. J., Krajcik, J. & Marx, R. W. (2000). *Creating Usable Innovations in Systemic Reform: Scaling Up Technology-Embedded Project-Based Science in Urban Schools*. In: *Educational Psychologist*, 35(3), 149-164.
- Böhm, U. (2006). *Soziales Lernen und Soziales Engagement. Verantwortungsübernahme Jugendlicher im schulischen Kontext*. Baltmannsweiler: Schneider.
- Bonsen, M. (2003). *Schule, Führung, Organisation. Eine empirische Studie zum Organisations- und Führungsverständnis von Schulleiterinnen und Schulleitern*. Münster u.a.: Waxmann.
- Bonsen, M., Bos, W. & Rolf, H.-G. (2008). *Zur Fusion von Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung*. In W. Bos, H. G. Holtappels, H. Pfeiffer, H.-G. Rolf

- & R. Schulz-Zander (Hrsg.), Jahrbuch der Schulentwicklung. Band 15. Daten, Beispiele und Perspektiven (S. 11-39). Weinheim & München: Juventa.
- Bonsen, M., von der Gathen, J. & Pfeiffer, H. (2002). Wie wirkt Schulleitung? Schulleitungshandeln als Faktor für Schulqualität. In H.-G. Rolff, H. G. Holtappels, K. Klemm, H. Pfeiffer & R. Schulz-Zander (Hrsg.), Jahrbuch der Schulentwicklung. Daten, Beispiele und Perspektiven (S. 287-322). Weinheim & München: Institut für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund.
- Bormann, I. (2002). Organisationsentwicklung und organisationales Lernen von Schulen. Eine empirische Untersuchung am Beispiel des Umweltmanagements. Opladen: Leske + Budrich.
- Bormann, I. (2009). Zwischenräume der Veränderung. Innovationen und ihr Transfer im Feld von Bildung und Erziehung. Unveröffentlichte Habilitationsschrift. Freie Universität Berlin.⁷¹
- Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6., vollst. überarb. u. akt. Aufl.). Heidelberg: Springer.
- Bortz, J. & Döring, N. (2002). Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler (3., überarb. Aufl.). Berlin u.a.: Springer.
- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler (4., überarb. Aufl.). Berlin u.a.: Springer.
- Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7., vollst. überarb. u. erw. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Springer.
- Böttcher, W. (2007). Zur Funktion staatlicher „Inputs“ in der dezentralisierten und outputorientierten Steuerung. In H. Altrichter, T. Brüsemeister & J. Wissinger (Hrsg.), Educational Governance. Handlungskoordination und Steuerung im Bildungssystem (S. 185-206). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Böttcher, W. & Terhart, E. (2004). Organisationstheorie in pädagogischen Feldern. Zur Einleitung in den Band. In W. Böttcher & E. Terhart (Hrsg.), Organisationstheorie in pädagogischen Feldern. Analyse und Gestaltung (S. 7-15). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Botvin, G. J., Baker, E., Dusenbury, L., Tortu, S. & Botvin, E. M. (1990). Preventing Adolescent Drug Abuse Through a Multimodal Cognitive-Behavioral Approach: Results of a 3-Year Study. In: Journal of Consulting and Clinical Psychology, 58(4), 437-446.
- Braun-Thürmann, H. (2005). Innovation. Bielefeld: transcript Verlag.
- Brockmeyer, R. & Edelstein, W. (Hrsg.). (1997). Selbstwirksame Schulen. Wege pädagogischer Innovation. Oberhausen: Verlag Karl Maria Laufen.
- Büeler, X. (2000). Qualitätsevaluation und Schulentwicklung. In R. Stockmann (Hrsg.), Evaluationsforschung. Grundlagen und ausgewählte Forschungsfelder (S. 259-286). Opladen: Leske + Budrich.
- Buhl, M., Höhler, J. & Müller-Mathis, S. (2010). Abschlussbericht zur Evaluation des Buddy-Landesprogramms in Hessen – interne Version. Frankfurt a.M.: DIPF.

⁷¹ Die Arbeit ist inzwischen veröffentlicht: Bormann, I. (2011). *Zwischenräume der Veränderung. Innovationen und ihr Transfer im Feld von Bildung und Erziehung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Buhl, M., Kuper, H., Goldenbaum, A., Höhler, J., Lindner, D. & Müller-Mathis, S. (2010). Gesamtbericht zur Evaluation des Buddy-Landesprogramms in Hessen (DIPF und FU). Frankfurt a.M. & Berlin: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung & Freie Universität.
- Bühl, A. (2006). SPSS 14. Einführung in die moderne Datenanalyse (10., überarb. u. erw. Aufl.). München u.a.: Pearson Education.
- Bühler, A. & Heppekausen, K. (2005). Gesundheitsförderung durch Lebenskompetenzprogramme in Deutschland. Grundlagen und kommentierte Übersicht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
- Buhren, C. G. (1994). Community Education als innere Schulreform. Eine Fallstudie zur Öffnung von Schule. Dortmund: COMED.
- Buhren, C. G. (1997). Community education. Münster u.a.: Waxmann.
- Caesar, V. (2003). Verbreitung, Umsetzungspraxis und Wirksamkeit von Peer Mediation im Kontext schulischer Gewaltprävention (Untersuchung an Schulen des Regierungsbezirks Köln). Universität zu Köln.
- Caldarella, P. & Merrell, K. W. (1997). Common Dimensions of Social Skills of Children and Adolescents: A Taxonomy of Positive Behaviors. In: *School Psychology Review*, 26(2), 264-278.
- Calhoun, E. & Joyce, B. (2005). „Inside-Out“ and „Outside-In“. Learning from Past and Present School Improvement Paradigms. In D. Hopkins (Ed.), *The Practice and Theory of School Improvement. International Handbook of Educational Change* (pp. 252-264). Dordrecht: Springer.
- Cantrell, S. C. & Callaway, P. (2008). High and low implementers of content literacy instruction: Portraits of teacher efficacy. In: *Teaching and Teacher Education*, 24(7), 1739-1750.
- CASEL – Collaborative for Academic, Social, and Emotional Learning (2003). *Safe and Sound. An Educational Leader's Guide to Evidence-Based Social and Emotional Learning (SEL)*. Programs: Chicago.
- Catalano, R. F., Berglund, M. L., Ryan, J. A. M., Lonczak, H. S. & Hawkins, J. D. (2002). Positive youth development in the United States: Research findings on evaluations of positive youth development programs. In: *Prevention & Treatment*, 5(1), 1-111.
- CERI/OECD – Centre for Educational Research and Innovation/Organisation for Economic Co-Operation and Development (1973). *Case Studies of Educational Innovation: IV. Strategies for Innovation in Education*. Paris: OECD.
- Charlton, M., Dauber, H., Preuß, O. & Scheilke, C. T. (1977). *Innovation im Schulalltag. Arbeitsbuch für Lehrende und Lernende*. Reinbek: Rowohlt.
- Chomsky, N. (1965). *Aspects of the Theory of Syntax*. Cambridge: M.I.T. Press.
- Cierpka, M. (2003). *Gewalt in der Schule – nein danke! FAUSTLOS – ein Lernprogramm für Kindergarten und Grundschule: Online-Familienhandbuch*.
- Cierpka, M. (Hrsg.). (2001). *FAUSTLOS. Ein Curriculum zur Prävention von aggressivem und gewaltbereitem Verhalten bei Kindern der Klassen 1 bis 3*. Göttingen: Hogrefe.
- Claußen, B. (1978). *Didaktische Konzeptionen zum sozialen Lernen. Übersicht und Vorüberlegungen zur Integration*. Ravensburg: Otto Maier Verlag.

- Coburn, C. E. (2003). Rethinking Scale: Moving Beyond Numbers to Deep and Lasting Change. In: *Educational Researcher*, 32(6), 3-12.
- Cohen, J. W. (1988). *Statistical power analysis for the behavioral sciences* (2nd ed.). Hillsdale: Lawrence Erlbaum Associates.
- Cohn, R. C. (1975). *Von der Psychoanalyse zur Themenzentrierten Interaktion*. Stuttgart: Klett.
- Cook, T. D. & Campbell, D. T. (1979): *Quasi-Experimentation – Design and Analysis Issues for Field Settings*. Chicago: Rand McNally.
- Dalin, P. (1986). *Organisationsentwicklung als Beitrag zur Schulentwicklung. Innovationsstrategien für die Schule*. Paderborn u.a.: Ferdinand Schöningh.
- Dalin, P. (1999). *Theorie und Praxis der Schulentwicklung*. Neuwied u.a.: Luchterhand.
- Dalin, P., Rolff, H.-G. & Buchen, H. (1996). *Institutioneller Schulentwicklungs-Prozess. Ein Handbuch* (3. Aufl.). Bönen: Druck Verlag Kettler.
- de Boer, H. (2006). *Klassenrat als interaktive Praxis. Auseinandersetzung – Kooperation – Imagepflege*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- de Boer, H. (2008). *Bildung sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen: ein komplexer Prozess*. In C. Rohlf, M. Harring & C. Palentien (Hrsg.), *Kompetenz – Bildung. Soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen* (S. 19-33). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- de Haan, G. (1999). *Zu den Grundlagen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Schule*. In: *Unterrichtswissenschaft*, 27(3), 252-280.
- de Haan, G., Edelstein, W. & Eikel, A. (2007). *Qualitätsrahmen Demokratiepädagogik. Demokratische Handlungskompetenz fördern, demokratische Schulqualität entwickeln*. Weinheim u.a.: Beltz.
- Deci, E. L. & Ryan, R. M. (1993). *Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik*. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 39(2), 223-238.
- Demuth, R., Fußangel, K., Gräsel, C., Parchmann, I., Ralle, B., Schellenbach-Zell, J. & Weber, I. (2005). *Optimierung von Implementationsstrategien bei innovativen Unterrichtskonzeptionen am Beispiel von Chemie im Kontext. Schlussbericht*. IPN Kiel, Universität Dortmund, Universität Oldenburg & Universität Wuppertal.
- Desimone, L. (2002). *How Can Comprehensive School Reform Models Be Successfully Implemented?* In: *Review of Educational Research*, 72(3), 433-479.
- Deutscher Bildungsrat (1970). *Strukturplan für das Bildungswesen*. Stuttgart: Klett.
- Diedrich, M. (2008). *Demokratische Schulkultur. Messung und Effekte*. Münster u.a.: Waxmann.
- Diedrich, M., Abs, H. J. & Klieme, E. (2004). *Evaluation im BLK-Modellprogramm Demokratie lernen und leben: Skalen zur Befragung von Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Schulleitungen. Dokumentation der Erhebungsinstrumente 2003*. Frankfurt a.M.: DIPF.
- Diemer, T. & Eikel, A. (2005). *Schule als Polis, Demokratie-Baustein „Schule als Polis“*. Berlin: BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“. (http://blk-demokratie.de/fileadmin/public/dokumente/Bausteine/bausteine_komplett/Schule_als_Polis_Download.pdf; zuletzt gesehen am 05.08.2011).

- Diemer, T., Rucht, S., Schulze, F. & Kuper, H. (2009). Zur innerschulischen Nutzung zentraler Lernstandserhebungen. Deskriptive kategoriale Grundauswertungen problemzentrierter Interviews mit Lehrer/innen und Schulleitungen in vier Sekundarschulen in Berlin und Thüringen. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Dreeben, R. (1980). Was wir in der Schule lernen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Edelstein, W. (1998). Selbstwirksamkeit in der Schulreform. In: Unterrichtswissenschaft, 26(2), 100-107.
- Edelstein, W. (2002). Selbstwirksamkeit, Innovation und Schulreform. Zur Diagnose der Situation. In: Zeitschrift für Pädagogik, 44. Beiheft: Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen, 13-27.
- Edelstein, W., Frank, S. & Sliwka, A. (Hrsg.). (2009). Praxisbuch Demokratiepädagogik. Sechs Bausteine für Unterrichtsgestaltung und Schulalltag. Weinheim u.a.: Beltz.
- Eickelmann, B. (2010). Digitale Medien in Schule und Unterricht erfolgreich implementieren. Eine empirische Analyse aus Sicht der Schulentwicklungsforschung. Münster u.a.: Waxmann.
- Emmrich, R. (2010). Motivstrukturen von Lehrerinnen und Lehrern in Innovations- und Transferkontexten. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Ertl, H. & Kremer, H.-H. (2005). Innovationskompetenz von Lehrkräften an beruflichen Schulen. In H. Ertl & H.-H. Kremer (Hrsg.), Innovationen in schulischen Kontexten. Ansatzpunkte für berufs begleitende Lernprozesse bei Lehrkräften (S. 43-64). Paderborn: Eusl.
- Euler, D. & Sloane, P. F. E. (1998). Implementation als Problem der Modellversuchsforschung. In: Unterrichtswissenschaft, 26(4), 312-326.
- Faller, K. & Kneip, W. (2007). Das Buddy-Prinzip. Soziales Lernen mit System. Düsseldorf: Druckerei Meinke.
- Fausser, P. & Schweitzer, F. (1985). Schule, gesellschaftliche Modernisierung und Soziales Lernen – Schultheoretische Überlegungen. In: Zeitschrift für Pädagogik, 31, 339-363.
- Fend, H. (1974). Gesellschaftliche Bedingungen schulischer Sozialisation (Soziologie der Schule I). Weinheim & Basel: Beltz.
- Fend, H. (1977). Schulklima. Soziale Einflußprozesse in der Schule (Soziologie der Schule III, 1). Weinheim & Basel: Beltz.
- Fend, H. (1980). Theorie der Schule. München u.a.: Urban & Schwarzenberg.
- Fend, H. (1982). Gesamtschulen im Vergleich. Bilanz der Ergebnisse des Gesamtschulversuchs. Weinheim u.a.: Beltz.
- Fend, H. (1986). „Gute Schulen – schlechte Schulen“. Die einzelne Schule als pädagogische Handlungseinheit. In: Die Deutsche Schule, 78(3), 275-293.
- Fend, H. (1998). Qualität im Bildungswesen. Schulforschung zu Systembedingungen, Schulprofilen und Lehrerleistung. Weinheim & München: Juventa.
- Fend, H. (2008). Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen (2., durchges. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Fend, H. (2009). Die sozialen und individuellen Funktionen von Bildungssystemen: Enkulturation, Qualifikation, Allokation und Integration. In G. Mertens, U. Frost, W. Böhm & V. Ladenthin (Hrsg.), Handbuch der Erziehungswissenschaft. Bd. II/1: Schule (S. 43-55). Paderborn u.a.: Ferdinand Schöningh Verlag.

- Fischer, D. (2009). Schule als Ort sozialen Lernens. Die Gestaltung von Schulkultur. In G. Mertens, U. Frost, W. Böhm & V. Ladenthin (Hrsg.), *Handbuch der Erziehungswissenschaft*. Bd. II/1: Schule (S. 541-549). Paderborn u.a.: Ferdinand Schöningh Verlag.
- Fitzen, S. (2007). Entwurf eines Modells zur Beschreibung schulischer Steuergruppen. In N. Berkemeyer & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Schulische Steuergruppen und Change Management. Theoretische Ansätze und empirische Befunde zur schulinternen Schulentwicklung* (S. 157-176). Weinheim & München: Juventa.
- Flick, U. (2006). *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung* (4. Aufl.). Reinbek: Rowohlt.
- Forum Bildung (2001). *Neue Lern- und Lehrkultur. Vorläufige Empfehlungen und Expertenbericht*. Bonn.
- Frey, K. (1971). *Theorien des Curriculums*. Weinheim & Berlin: Beltz.
- Friedrichs, B. (2009). *Praxisbuch Klassenrat. Gemeinschaft fördern, Konflikte lösen*. Weinheim & Basel: Beltz.
- Fromm, M. (1993). Heimlicher Lehrplan. In D. Lenzen (Hrsg.), *Pädagogische Grundbegriffe*. Band 2 Jugend bis Zeugnis (S. 977-982). Reinbek: Rowohlt.
- Fullan, M. G. (1982). The meaning of educational change. Toronto: OISE Press.
- Fullan, M. G. (1983). Evaluating Program Implementation: What Can Be Learned from Follow Through. In: *Curriculum Inquiry*, 13(2), 215-227.
- Fullan, M. G. (1991). *The new meaning of educational change* (2nd ed.). London: Cassell Educational Limited.
- Fullan, M. G. (1994). Implementation of Innovations. In T. Husen & N. Postlethwaite (Eds.), *The International Encyclopedia of Education* (2nd ed., pp. 2839-2847). Oxford: Pergamon.
- Fullan, M. G. (2007). *The new meaning of educational change* (4th ed.). New York & London: Teachers College Press.
- Fullan, M. G. & Pomfret, A. (1977). Research on Curriculum and Instruction Implementation. In: *Review of Educational Research*, 47(2), 335-397.
- Fuller, F. F. (1969). Concerns of Teachers: A Developmental Conceptualization. In: *American Educational Research Journal*, 6(2), 207-226.
- Fussangel, K. (2008). *Subjektive Theorien von Lehrkräften zur Kooperation. Eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern in Lerngemeinschaften*. Wuppertal: Bergische Universität.
- Gehrmann, A., Hericks, U. & Lüders, M. (Hrsg.). (2010). *Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Beiträge zu einer aktuellen Diskussion über Schule, Lehrerbildung und Unterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Geijsel, F. & Slegers, P. (2003). Transformational leadership effects on teachers' commitment and effort toward school reform. In: *Journal of Educational Administration*, 41(3), 228-256.
- Geijsel, F., Slegers, P., van den Berg, R. & Kelchtersmans, G. (2001). Conditions Fostering the Implementation of Large-Scale Innovation Programs in Schools: Teachers' Perspectives. In: *Educational Administration Quarterly*, 37(1), 130-166.

- Giesel, K. D., de Haan, G. & Diemer, T. (2007). Demokratie in der Schule. Fallstudien zur demokratiebezogenen Schulentwicklung als Innovationsprozess. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Gillwald, K. (2000). Konzepte sozialer Innovation. Berlin: WZB.
- Goldenbaum, A. & Kuper, H. (2012/angenommen). Evaluation. In M. Dick, W. Marotzki & H. Mieg (Hrsg.), Handbuch Professionsentwicklung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt UTB.
- Goldenbaum, A., Kuper, H. & Knop, A. (2008). Bericht zur Evaluation des Buddy-Projekts „Mach mit! Verantwortung lernen“ im Landesprogramm Niedersachsen. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Goldenbaum, A., Kuper, H. & Knop, A. (2009). Bericht zur Evaluation des Buddy-Projekts im Landesprogramm Hessen. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Grammes, T. (1989). Reform. In D. Lenzen (Hrsg.), Pädagogische Grundbegriffe. Band 2 Jugend bis Zeugnis (S. 1296-1302). Reinbek: Rowohlt.
- Gräsel, C. (2008). Die Verbreitung von Innovationen im Bildungssystem: Implementation und Transfer – Einführung. In E.-M. Lankes (Hrsg.), Pädagogische Professionalität als Gegenstand empirischer Forschung (S. 201-205). Münster: Waxmann.
- Gräsel, C. (2010). Stichwort: Transfer und Transferforschung im Bildungsbereich. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 13(1), 7-20.
- Gräsel, C., Jäger, M. & Wilke, H. (2006). Konzeption einer übergreifenden Transferforschung und Einbeziehung des internationalen Forschungsstandes. Expertise II zum Transferforschungsprogramm. In R. Nickolaus & C. Gräsel (Hrsg.), Innovation und Transfer – Expertisen zur Transferforschung (S. 445-566). Baltmannsweiler: Schneider.
- Gräsel, C., Mandl, H., Manhart, P. & Kruppa, K. (2000). Das BLK-Programm „Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse“. In: Unterrichtswissenschaft, 28(2), 127-143.
- Gräsel, C. & Parchmann, I. (2004a). Die Entwicklung und Implementation von Konzepten situierter, selbstgesteuerten Lernens. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 7(Beiheft 3), 171-185.
- Gräsel, C. & Parchmann, I. (2004b). Implementationsforschung – oder: der steinige Weg, Unterricht zu verändern. In: Unterrichtswissenschaft, 32(3), 196-214.
- Gräsel, C., Pröbstel, C., Freienberg, J. & Parchmann, I. (2006). Anregungen zur Kooperation von Lehrkräften im Rahmen von Fortbildungen. In M. Prenzel & L. Allolio-Näcke (Hrsg.), Untersuchungen zur Bildungsqualität von Schule. Abschlussbericht des DFG-Schwerpunktprogramms (S. 310-329). Münster: Waxmann.
- Gräsel, C., Rürup, M. & Schellenbach-Zell, J. (2007). Unveröffentlichte Skalendokumentation zur Evaluation des Programms Transfer-21. Wuppertal: Bergische Universität Wuppertal.
- Gräsel, C. & Strittmatter, P. H. (2004). Themenheft Implementationsforschung. In: Unterrichtswissenschaft, 32(3).
- Greif, S. (1997). Soziale Kompetenzen. In D. Frey & S. Greif (Hrsg.), Sozialpsychologie. Ein Handbuch in Schlüsselbegriffen (4. Aufl., S. 312-320). Weinheim: Beltz.
- Grob, U. & Maag Merki, K. (2001). Überfachliche Kompetenzen. Theoretische Grundlegung und empirische Erprobung eines Indikatorensystems. Bern u.a.: Peter Lang.

- Gröschner, A. (2008). Innovationskompetenz in der Lehrerbildung. Empirische Befunde auf der Grundlage der KMK „Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften“. In: *Empirische Pädagogik*, 22(3), 328-352.
- Gröschner, A. (2010). Innovation als Lernaufgabe. Eine quantitativ-qualitative Studie zur Erfassung und Umsetzung von Innovationskompetenz in der Lehrerbildung. Münster u.a.: Waxmann.
- Gruber, H. & Leutner, D. (2003). Die kompetente Lehrperson als Multiplikator von Innovation. In I. Gogolin & R. Tippelt (Hrsg.), *Innovation durch Bildung. Beiträge zum 18. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft* (S. 263-274). Opladen: Leske + Budrich.
- Grunder, H.-U. (2001). *Schule und Lebenswelt. Ein Studienbuch*. Münster u.a.: Waxmann.
- Grunder, H.-U. (2002). Schulentwicklung und Schule als lernende Institution. In H.-U. Grunder (Hrsg.), *Schulentwicklung durch Kooperation und Vernetzung. Schule verändern* (S. 17-31). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Hall, G. E. & Gorge, A. A. (1999). The Impact of Principal Change Facilitator Style on School and Classroom Culture. In H. J. Freiberg (Ed.), *School Climate: Measuring, Improving, and Sustaining Healthy Learning Environments* (pp. 165-185). London: Falmer Press.
- Hall, G. E. & Hord, S. M. (2006). *Implementing change: Patterns, principles, and potholes* (2nd ed.). Boston: Pearson Education.
- Hameyer, U. (1978). *Innovationsprozesse. Analysemodell und Fallstudien zum sozialen Konflikt in der Curriculumrevision*. Weinheim & Basel: Beltz.
- Hameyer, U. (2005). Wissen über Innovationsprozesse. Forschungsergebnisse und praktischer Nutzen. In: *Journal für Schulentwicklung*, 9(4), 7-19.
- Hameyer, U., Lauterbach, R. & Wiechmann, J. (Hrsg.). (1992). *Innovationsprozesse in der Grundschule. Fallstudien, Analysen und Vorschläge zum Sachunterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Hartung-Beck, V. (2009). *Schulische Organisationsentwicklung und Professionalisierung. Folgen von Lernstandserhebungen an Gesamtschulen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Haubrich, K. (2009). *Sozialpolitische Innovation ermöglichen. Die Entwicklung der rekonstruktiven Programmtheorie-Evaluation am Beispiel der Modellförderung in der Kinder- und Jugendhilfe*. Münster u.a.: Waxmann.
- Hauschildt, J. & Salomo, S. (2007). *Innovationsmanagement* (4., überarb., erg. u. akt. Aufl.). München: Vahlen.
- Havelock, R. G. (1976). *Schulinnovation – ein Leitfadens*. Bern & Stuttgart: Verlag Paul Haupt.
- Havers, N. (2003). Trainings als innovative Methode der Lehrerbildung. In I. Gogolin & R. Tippelt (Hrsg.), *Innovation durch Bildung. Beiträge zum 18. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft* (S. 275-285). Opladen: Leske + Budrich.
- Herbart, J. F. (1806). *Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet*. Göttingen: Röwer.

- Herzmann, P., Sparka, A. & Gräsel, C. (2006). Implementationsforschung zur Lesekompetenz: Wie Wissenschaftler und Lehrkräfte gemeinsam an der Leseförderung arbeiten. In S. Rahm, I. Mammes & M. Schratz (Hrsg.), *Schulpädagogische Forschung. Organisations- und Bildungsprozessforschung. Perspektiven innovativer Ansätze* (S. 97-108). Innsbruck u.a.: Studien Verlag.
- Heursen, G. (1993). Soziales Lernen. In D. Lenzen (Hrsg.), *Pädagogische Grundbegriffe. Band 2 Jugend bis Zeugnis* (S. 1011-1015). Reinbek: Rowohlt.
- Himmelmann, G. (2006). *Leitbild Demokratieerziehung. Vorläufer, Begleitstudien und internationale Ansätze zum Demokratie-Lernen*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.
- Hofmann, H. & Siebertz-Reckzeh, K. (2008). Sozialisationsinstanz Schule: Zwischen Erziehungsauftrag und Wissensvermittlung. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), *Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge* (2., vollst. überarb. Aufl., S. 13-38). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hofstätter, P. R. (1973). *Sozialpsychologie* (5., überarb. Aufl.). Berlin: de Gruyter.
- Holtappels, H. G. (1995a). Schulkultur und Innovation – Ansätze, Trends und Perspektiven der Schulentwicklung. In H. G. Holtappels (Hrsg.), *Entwicklung von Schulkultur. Ansätze und Wege schulischer Erneuerung* (S. 6-36). Neuwied u.a.: Luchterhand.
- Holtappels, H. G. (Hrsg.). (1995b). *Entwicklung von Schulkultur. Ansätze und Wege schulischer Erneuerung*. Neuwied u.a.: Luchterhand.
- Holtappels, H. G. (2007). Schulentwicklungsprozesse und Change Management. Innovationstheoretische Reflexionen und Forschungsbefunde über Steuergruppen. In N. Berkemeyer & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Schulische Steuergruppen und Change Management. Theoretische Ansätze und empirische Befunde zur schulinternen Schulentwicklung* (S. 11-39). Weinheim & München: Juventa.
- Holtappels, H. G., Heitmeyer, W., Melzer, W. & Tillmann, K.-J. (Hrsg.). (2006). *Forschung über Gewalt an Schulen. Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention* (4. Aufl.). Weinheim & München: Juventa.
- Hosenfeld, I. & Groß Ophoff, J. (2007). Nutzung und Nutzen von Evaluationsstudien in Schule und Unterricht. In: *Empirische Pädagogik*, 21 (Themenheft).
- Huber, S. G. (1999a). School Effectiveness: Was macht Schule wirksam? Internationale Schulentwicklungsforschung (I). In: *schul-management*, 30(2), 10-17.
- Huber, S. G. (1999b). School Improvement: Wie kann Schule verbessert werden? Internationale Schulentwicklungsforschung (II). In: *schul-management*, 30(3), 7-18.
- Hunneshagen, H. (2005). Innovationen in Schulen. Identifizierung implementationsfördernder und -hemmender Bedingungen des Einsatzes neuer Medien. Münster u.a.: Waxmann.
- im Brahm, G. (2006). Kopfnoten in der Schule. Relevante Informationen oder zusätzliche soziale Selektion? In: *Die Deutsche Schule*, 98(3), 351-362.
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein, Weißer Ring & Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein (Hrsg.). (2002). *PIT (1) – Prävention im Team* (überarb. Neuauf.). Kiel.

- Jäger, M. (2004). Transfer in Schulentwicklungsprojekten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Jerusalem, M. & Klein-Heßling, J. (2002). Soziale Kompetenz. Entwicklungstrends und Förderung in der Schule. In: Zeitschrift für Psychologie, 210(4), 164-174.
- Kaiser, H. F. (1970). A Second Generation Little Jiffy. In: Psychometrika, 35(4), 401-415.
- Kaiser, H. F. (1974). An Index of Factorial Simplicity. In: Psychometrika, 39(1), 31-36.
- Kanning, U. P. (2002). Soziale Kompetenz – Definition, Strukturen und Prozesse. In: Zeitschrift für Psychologie, 210(4), 154-163.
- Kase, G. (2004). PIT – Prävention im Team: Persönlichkeitsentwicklung und Samfund. PIT – Das Original aus Schleswig-Holstein. In: Berliner Forum Gewaltprävention, 5(16), 95-102.
- Kiper, H. & Mischke, W. (2008). Selbstreguliertes Lernen – Kooperation – Soziale Kompetenz. Fächerübergreifendes Lernen in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.
- Klein, K. J. & Knight, A. P. (2005). Innovation Implementation. Overcoming the Challenge. In: Current Directions in Psychological Science, 14(5), 243-246.
- Klieme, E., Abs, H. J. & Diedrich, M. (2004). Evaluation des BLK-Modellprogramms Demokratie lernen und leben. Erster Bericht über die Ergebnisse der Eingangserhebung 2003. Frankfurt a.M.: DIPF.
- Klieme, E., Artelt, C. & Stanat, P. (2002). Fächerübergreifende Kompetenzen. Konzepte und Indikatoren. In F. E. Weinert (Hrsg.), Leistungsmessungen in Schulen (2., unveränd. Aufl., S. 203-218). Weinheim & Basel: Beltz.
- Klieme, E., Avenarius, H., Blum, W., Döbrich, P., Gruber, H., Prenzel, M., Reiss, K., Riquarts, K., Rost, J., Tenorth, H.-E. & Vollmer, H. J. (2003). Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. Bonn & Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- KMK – Kultusministerkonferenz (2004). Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004). Bonn.
- KMK – Kultusministerkonferenz (2005a). Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz. Erläuterungen zur Konzeption und Entwicklung. München & Neuwied: Wolters Kluwer Deutschland GmbH.
- KMK – Kultusministerkonferenz (2005b). Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004. In: Zeitschrift für Pädagogik, 51(2), 208-290.
- Knapp, A. (Hrsg.). (1981). Soziales Lernen im Unterricht. Ein kommentierter Literaturüberblick 1975-1980 zu den wichtigsten Teilgebieten. Duisburg: Verl. für Pädag. Dokumentation.
- Koch, G., Marx, R., Prior, H., & Schnelle, L. (1976). Funktionsbereich 1: Soziales Lernen als elementare Sozialerziehung. In H. Prior (Hrsg.), Soziales Lernen (S. 51-149). Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.
- Kohlberg, L. (1984). Der „Just Community“-Ansatz der Moralerziehung in Theorie und Praxis. In F. Oser, R. Fatke & O. Höffe (Hrsg.), Transformation und Entwicklung. Grundlagen der Moralerziehung (S. 21-55). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Krapp, A. (2007). Lehren und Lernen. In H.-E. Tenorth & R. Tippelt (Hrsg.), Beltz Lexikon Pädagogik (S. 454-457). Weinheim & Basel: Beltz.

- Krapp, A. & Prenzel, M. (Hrsg.). (1992). *Interesse, Lernen, Leistung. Neuere Ansätze einer pädagogisch-psychologischen Interessenforschung*. Münster: Aschendorff.
- Krappmann, L. (2002). Untersuchungen zum sozialen Lernen. In H. Petillon (Hrsg.), *Individuelles und soziales Lernen in der Grundschule. Kindperspektive und pädagogische Konzepte* (S. 89-102). Opladen: Leske + Budrich.
- Krumm, V. (1999). Machtmißbrauch von Lehrern. Ein Tabu im Diskurs über Gewalt in der Schule. In: *Journal für Schulentwicklung*, 4(3), 38-52.
- Krumm, V., Lamberger-Baumann, B. & Haider, G. (1997). Gewalt in der Schule – auch von Lehrern. In: *Empirische Pädagogik*, 11(2), 257-274.
- Kuckartz, U., Rädiker, S., Ebert, T. & Schehl, J. (2010). *Statistik. Eine verständliche Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kunter, M. & Stanat, P. (2002). Soziale Kompetenz von Schülerinnen und Schülern. Die Rolle von Schulmerkmalen für die Vorhersage ausgewählter Aspekte. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 5(1), 49-71.
- Kunter, M. & Stanat, P. (2003). Soziale Lernziele im Ländervergleich. In J. Baumert, C. Artelt, E. Klieme, M. Neubrand, M. Prenzel, U. Schiefele, W. Schneider, K.-J. Tillmann & M. Weiß (Hrsg.), *PISA 2000. Ein differenzierter Blick auf die Länder der Bundesrepublik Deutschland* (S. 165-193). Opladen: Leske + Budrich.
- Kuper, H. (2001). Organisationen im Erziehungssystem. Vorschläge zu einer systemtheoretischen Revision des erziehungswissenschaftlichen Diskurses über Organisation. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 4(1), 83-106.
- Kuper, H. (2002a). Entscheidungsstrukturen in Schulen. Eine differenzielle Analyse der Schulorganisation. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 48(6), 856-878.
- Kuper, H. (2002b). Stichwort: Qualität im Bildungssystem. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 5(4), 533-551.
- Kuper, H. (2004). Das Thema „Organisation“ in den Arbeiten Luhmanns über das Erziehungssystem. In D. Lenzen (Hrsg.), *Irritationen des Erziehungssystems. Pädagogische Resonanzen auf Niklas Luhmann* (S. 122-151). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Kuper, H. (2005). *Evaluation im Bildungssystem. Eine Einführung*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kuper, H. (2008a). Institution und Organisation. In G. Mertens, U. Frost, W. Böhm & V. Ladenthin (Hrsg.), *Handbuch der Erziehungswissenschaft. Band I: Grundlagen Allgemeine Erziehungswissenschaft* (S. 437-452). Paderborn u.a.: Schöningh.
- Kuper, H. (2008b). Interaktion/Organisation – Formalität/Informalität. Systemtheoretische Grundbegriffe für eine Theorie der Schule. In Y. Ehrenspeck, G. de Haan & F. Thiel (Hrsg.), *Bildung: Angebot oder Zumutung?* (S. 259-273). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kuper, H. & Goldenbaum, A. (2011). Demokratie lernen in der Schule. Überlegungen und Befunde zur demokratiepädagogischen Schulentwicklung. In G. Lang-Wojtasik & R. Schieferdecker (Hrsg.), *Weltgesellschaft – Demokratie – Schule* (S. 75-87). Münster & Ulm: Klemm + Oelschläger.
- Kuper, H. & Schneewind, J. (Hrsg.). (2006). *Rückmeldung und Rezeption von Forschungsergebnissen. Zur Verwendung wissenschaftlichen Wissens im Bildungssystem*. Münster u.a.: Waxmann.

- Kuper, H. & Thiel, F. (2009). Erziehungswissenschaftliche Institutionen- und Organisationsforschung. In R. Tippelt & B. Schmidt (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung* (2., überarb. u. erw. Aufl., S. 483-498). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kussau, J. (2007). Schulische Veränderung als Prozess des „Nacherfindens“. In J. Kussau & T. Brüsemeister (Hrsg.), *Governance, Schule und Politik. Zwischen Antagonismus und Kooperation* (S. 287-303). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule, Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein & Weißer Ring (Hrsg.). (2001). *PIT (2) – Prävention im Team in der Grundschule*. Kronshagen.
- Langmaack, B. (2001). *Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI). Leben rund ums Dreieck*. Weinheim & Basel: Beltz.
- Lersch, R. (2004). Schule als Sozialsystem. Theoretische Modellierungsvarianten und ihr Potenzial für Analyse und Entwicklung dieses pädagogischen Feldes. In W. Böttcher & E. Terhart (Hrsg.), *Organisationstheorie in pädagogischen Feldern. Analyse und Gestaltung* (S. 71-84). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Leschinsky, A. & Cortina, K. S. (2008). Zur sozialen Einbettung bildungspolitischer Trends in der Bundesrepublik. In K. S. Cortina, J. Baumert, A. Leschinsky, K. U. Mayer & L. Trommer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen und Entwicklungen im Überblick* (vollst. überarb. Neuausgabe, S. 21-51). Reinbek: Rowohlt.
- Lewerenz, J., Oelkers, J. & Weigt, M. (1976). Funktionsbereich 3: Soziales Lernen als sozialpädagogische und kompensatorische Funktion. In H. Prior (Hrsg.), *Soziales Lernen* (S. 212-322). Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.
- Lewin, K., Lippitt, R. & White, R. K. (1939). Patterns of aggressive behavior in experimentally created „social climates“. In: *Journal of Social Psychology*, 10(2), 271-299.
- Lindner, D. & Buhl, M. (2008). *Abschlussbericht zur Evaluation des Buddy-Landesprogramms Niedersachsen*. Frankfurt a.M.: DIPF.
- Luchte, K. (2005). *Implementierung pädagogischer Konzepte in sozialen Systemen. Ein systemtheoretischer Beratungsansatz*. Weinheim & Basel: Beltz.
- Luhmann, N. (1969). *Gesellschaftliche Organisation*. In T. Ellwein (Hrsg.), *Erziehungswissenschaftliches Handbuch. Bd. 1: Das Erziehen als gesellschaftliches Phänomen* (S. 387-407). Berlin: Rembrandt.
- Luhmann, N. (1997). *Die Gesellschaft der Gesellschaft*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Luhmann, N. (2000). *Organisation und Entscheidung*. Opladen & Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Luhmann, N. (2002). *Das Erziehungssystem der Gesellschaft*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Luhmann, N. & Schorr, K. E. (1988). *Reflexionsprobleme im Erziehungssystem*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Lütgert, W. & Stephan, H.-U. (1983). *Implementation von Curricula: deutschsprachiger Raum*. In U. Hameyer, K. Frey & H. Haft (Hrsg.), *Handbuch der Curriculumforschung* (S. 501-520). Weinheim & Basel: Beltz.
- Maag Merki, K. (Hrsg.). (2009). *Kooperation und Netzwerkbildung. Strategien zur Qualitätsentwicklung*. Seelze-Velber: Klett Kallmeyer.

- Mandl, H. (1998). Themenheft Implementationsforschung. In: Unterrichtswissenschaft, 26(4).
- Mandl, H. & Huber, G. L. (1983). Subjektive Theorien von Lehrern. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, 30(2), 98-112.
- Maritzen, N. (1998). Autonomie der Schule: Schulentwicklung zwischen Selbst- und Systemsteuerung. In H. Altrichter, W. Schley & M. Schratz (Hrsg.), Handbuch zur Schulentwicklung (S. 609-637). Innsbruck: Studien Verlag.
- Martens, W. & Ortmann, G. (2006). Organisationen in Luhmanns Systemtheorie. In A. Kieser & M. Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien (6., erw. Aufl., S. 427-461). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
- Mayntz, R. (Hrsg.). (1980). Implementation politischer Programme I. Empirische Forschungsergebnisse. Königstein/Ts.: Athenäum.
- Mayntz, R. (Hrsg.). (1983). Implementation politischer Programme II. Ansätze zur Theoriebildung. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Mayring, P. (2010). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken (11., akt. u. erw. Aufl.). Weinheim & Basel: Beltz.
- Melzer, W. (Hrsg.). (2006). Gewalt an Schulen. Analyse und Prävention. Gießen: Psychozial-Verlag.
- Melzer, W., Schubarth, W. & Ehninger, F. (2004). Gewaltprävention und Schulentwicklung. Analysen und Handlungskonzepte. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Mensch, G. (1972). Basisinnovationen und Verbesserungsinnovationen. Eine Erwiderung. In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 42(4), 291-297.
- Miller-Kipp, G. & Oelkers, J. (2007). Erziehung. In H.-E. Tenorth & R. Tippelt (Hrsg.), Beltz Lexikon Pädagogik (S. 204-211). Weinheim & Basel: Beltz.
- Neubauer, W. (2008). Konflikte und Konfliktbewältigung im Unterricht. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (2., vollst. überarb. Aufl., S. 436-453). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Nickolaus, R., Gönnenwein, A. & Petsch, C. (2010). Die Transferproblematik im Kontext von Modellversuchen und Modellversuchsprogrammen. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 13(1), 39-58.
- Nickolaus, R. & Gräsel, C. (Hrsg.). (2006). Innovation und Transfer. Expertisen zur Transferforschung. Baltmannsweiler: Schneider.
- Nickolaus, R., Ziegler, B., Abel, M., Eccard, C. & Aheimer, R. (2006). Transferkonzepte, Transferprozesse und Transfereffekte ausgewählter Modell- und Schulversuchsprogramme. Expertise I zum Transferforschungsprogramm. In R. Nickolaus & C. Gräsel (Hrsg.), Innovation und Transfer. Expertisen zur Transferforschung (S. 5-444). Baltmannsweiler: Schneider.
- Noack, P. (2000). Adolescents peer relations in times of social change. In L. J. Crockett & R. K. Silbereisen (Hrsg.), Negotiating adolescence in times of social change (pp. 137-156). Cambridge: University Press Cambridge.
- OECD – Organisation for Economic Co-Operation and Development (2005). Oslo Manual. Guidelines for Collecting and Interpreting Technological Innovation Data (3rd ed.). Paris: OECD.

- Oelkers, J. (1976). Funktionsbereich 2: Soziales Lernen als gruppenspezifisch-interaktionistische Funktion. In H. Prior (Hrsg.), *Soziales Lernen* (S. 151-219). Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.
- Oelkers, J. (2005). *Die Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte*. Weinheim & München: Juventa.
- Oerter, R. (1994). Die Entwicklung sozialer Kompetenzen im Schulalter. In G. E. Schäfer (Hrsg.), *Soziale Erziehung in der Grundschule. Rahmenbedingungen, soziales Erfahrungsfeld, pädagogische Hilfen* (S. 27-47). Weinheim & München: Juventa.
- Oevermann, U. (1997). Theoretische Skizze einer revidierten Theorie professionalisierten Handelns. In A. Combe & W. Helsper (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns* (2. Aufl., S. 70-182). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Ogburn, W. F. (1923). *Social Change. With Respect to Culture and Original Nature*. London: Allen & Unwin.
- Ortenburger, A. (2010). Professionalisierung und Lehrerbildung. Zur Bedeutung professionsbezogener Einstellungsmuster für Studienwahl und Studienverläufe von Lehramtsstudierenden. Eine explorative Längsschnittstudie. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Oser, F. (1997a). Standards in der Lehrerbildung. Teil 1: Berufliche Kompetenzen, die hohen Qualitätsmerkmalen entsprechen. In: *Beiträge zur Lehrerbildung*, 15(1), 26-37.
- Oser, F. (1997b). Standards in der Lehrerbildung. Teil 2: Wie werden Standards in der schweizerischen Lehrerbildung erworben? Erste empirische Ergebnisse. In: *Beiträge zur Lehrerbildung*, 15(2), 210-218.
- Oser, F. & Althof, W. (2001). Die Gerechte Schulgemeinschaft. Lernen durch Gestaltung des Schullebens. In W. Edelstein, F. Oser & P. Schuster (Hrsg.), *Moralische Erziehung in der Schule. Entwicklungspsychologie und pädagogische Praxis* (S. 233-268). Weinheim: Beltz.
- Oser, F. & Oelkers, J. (Hrsg.). (2001). *Die Wirksamkeit der Lehrerbildungssysteme. Von der Allrounderbildung zur Ausbildung professioneller Standards*. Zürich: Rüegger.
- Osgood, C. E. (1952). The Nature and Measurement of Meaning. In: *Psychological Bulletin*, 49(3), 197-237.
- Osgood, C. E., Suci, G. J. & Tannenbaum, P. H. (1957). *The Measurement of Meaning*. Urbana: University of Illinois Press.
- Ostermeier, C., Carstensen, C. H., Prenzel, M. & Geiser, H. (2004). Kooperative unterrichtsbezogene Qualitätsentwicklung in Netzwerken. Ausgangsbedingungen für die Implementation im BLK-Modellversuchsprogramm SINUS. In: *Unterrichtswissenschaft*, 32(3), 215-237.
- Pallant J. (2007). *SPSS Survival Manual. A Step by Step Guide to Data Analysis using SPSS for Windows* (3rd ed.). Berkshire: Open University Press.
- Pant, H. A., Vock, M., Pöhlmann, C. & Köller, O. (2008a). Eine modellbasierte Erfassung der Auseinandersetzung von Lehrkräften mit den länderübergreifenden Bildungsstandards. In E.-M. Lankes (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität als Gegenstand empirischer Forschung* (S. 245-260). Münster: Waxmann.

- Pant, H. A., Vock, M., Pöhlmann, C. & Köller, O. (2008b). Offenheit für Innovationen. Befunde aus einer Studie zur Rezeption der Bildungsstandards bei Lehrkräften und Zusammenhänge mit Schülerleistungen. In: Zeitschrift für Pädagogik, 54(6), 827-845.
- Parsons, T. (1937). Remarks on Education and the Professions. In: International Journal of Ethics, 47(3), 365-369.
- Parsons, T. (1968). Sozialstruktur und Persönlichkeit. Frankfurt a.M.: Europäische Verlagsanstalt.
- Petermann, F. & Helmsen, J. (2008). Aggressives Verhalten im Unterricht. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (2., vollst. überarb. Aufl., S. 396-433). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Petermann, F. & Koglin, U. (2006). Aggressivität und Gewalt. In A. Lohaus, M. Jerusalem & J. Klein-Heßling (Hrsg.), Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter (S. 113-132). Göttingen u.a.: Hogrefe.
- Petillon, H. (1993). Soziales Lernen in der Grundschule. Anspruch und Wirklichkeit. Frankfurt a.M.: Diesterweg.
- Prasse, D. & Scholl, W. (2001). Wie funktioniert die Internetneueinführung an Schulen? Die Rolle der Beteiligten und deren Zusammenarbeit: Ideal- und Problemtypen. In R. Groner & M. Dubi (Hrsg.), Das Internet und die Schule (S. 63-83). Bern: Huber.
- Prenzel, M. (2000). Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts: Ein Modellversuchsprogramm von Bund und Ländern. In: Unterrichtswissenschaft, 28(2), 103-126.
- Prenzel, M. & Achtenhagen, M. (2000). Innovation durch Modellversuchsprogramme – Einführung in das Themenheft. In: Unterrichtswissenschaft, 28(2), 98-102.
- Prior, H. (1973). Soziales Lernen und Tutorenarbeit in der Gesamtschule. In: Hamburger Lehrerzeitung, 26(9), 317-326.
- Prior, H. (1975). Soziale Organisation der Gesamtschule und soziales Lernen. In: Die Deutsche Schule, 67(2), 98-115.
- Prior, H. (Hrsg.). (1976). Soziales Lernen. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.
- Pröbstel, C. H. (2008). Lehrerkooperation und die Umsetzung von Innovationen. Eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrkräften aus Perspektive der Bildungsforschung und der Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin: Logos.
- Rauschenberger, H. (1985). Soziales Lernen – Nutzen und Nachteil eines mehrdeutigen Ausdrucks. In: Zeitschrift für Pädagogik, 31(3), 301-320.
- Reinmann, G. (2005). Innovation ohne Forschung? Ein Plädoyer für den Design-Based Research-Ansatz in der Lehr-Lernforschung. In: Unterrichtswissenschaft, 33(1), 52-69.
- Reinmann, G. & Mandl, H. (2006). Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch (5., vollst. überarb. Aufl., S. 613-658). Weinheim & Basel: Beltz.
- Reinmann, G. & Vohle, F. (2004). Implementation als Designprozess. In G. Reinmann & H. Mandl (Hrsg.), Psychologie des Wissensmanagements (S. 234-247). Göttingen: Hogrefe.

- Reinmann-Rothmeier, G. (2003). Didaktische Innovation durch Blended Learning. Leitlinien anhand eines Beispiels aus der Hochschule. Bern u.a.: Huber.
- Reinmann-Rothmeier, G. & Mandl, H. (1998). Wenn kreative Ansätze versanden: Implementation als verkannte Aufgabe. In: Unterrichtswissenschaft, 26(4), 292-311.
- Robinson, S. B. (1967). Bildungsreform als Revision des Curriculums. Neuwied & Berlin: Luchterhand.
- Robinson, S. B. (1972). Innovation im Erziehungswesen und ein Curriculum für Lehrerbildung. In: Bildung und Erziehung, 25(1), 3-17.
- Rogers, E. M. (1968 [1962]). Diffusion of innovations (6th ed.). New York: The Free Press.
- Rohlf, C., Haring, M. & Palentien, C. (2008). Bildung, Kompetenz, Kompetenz-Bildung – eine Einführung in die Thematik. In C. Rohlf, M. Haring & C. Palentien (Hrsg.), Kompetenz-Bildung. Soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen (S. 9-17). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rolff, H.-G. (1992). Die Schule als besondere soziale Organisation. In: Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie, 4(12), 306-324.
- Rolff, H.-G. (2007). Steuergruppen als Basis von Schulentwicklung. In N. Berkemeyer & H. G. Holtappels (Hrsg.), Schulische Steuergruppen und Change Management. Theoretische Ansätze und empirische Befunde zur schulinternen Schulentwicklung (S. 41-60). Weinheim & München: Juventa.
- Roth, H. (1971). Pädagogische Anthropologie. Band 2: Entwicklung und Erziehung. Grundlagen einer Entwicklungspädagogik. Hannover u.a.: Schroedel.
- Schäfer, B. (1983). Semantische Differentialtechnik. In H. Feger & J. Bredenkamp (Hrsg.). Enzyklopädie der Psychologie. Themenbereich B, Serie I, Bd. 2, Datenerhebung (S. 154-221). Göttingen: Hogrefe.
- Schäfer, G. E. (1994). Bemerkungen zur Situation sozialer Erziehung in der Schule – Soziales Lernen oder soziale Erziehung. In G. E. Schäfer (Hrsg.), Soziale Erziehung in der Grundschule. Rahmenbedingungen, soziales Erfahrungsfeld, pädagogische Hilfen (S. 11-24). Weinheim & München: Juventa.
- Schaub, H. & Zenke, K. G. (2007). Wörterbuch Pädagogik (grundlegend überarb., akt. u. erw. Neuausgabe). München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Schaumburg, H., Prasse, D. & Blömeke, S. (2009). Implementation von Innovationen in der Schule. In S. Blömeke, T. Bohl, L. Haag, G. Lang-Wojtasik & W. Sacher (Hrsg.), Handbuch Schule. Theorie – Organisation – Entwicklung (S. 596-600). Stuttgart: UTB.
- Schellenbach-Zell, J. (2009). Motivation und Volition von Lehrkräften in Schulinnovationsprojekten. Dissertation: Bergische Universität Wuppertal.
- Scherer, A. G. (2006). Kritik der Organisation oder Organisation der Kritik? – Wissenschaftstheoretische Bemerkungen zum kritischen Umgang mit Organisationstheorien. In A. Kieser & M. Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien (6., erw. Aufl., S. 19-62). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
- Schnell, R., Hill, P. B. & Esser, E. (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung (7., vollst. überarb. u. erw. Aufl.). München & Wien: Oldenbourg Verlag.
- Scholl, A. (2009). Die Befragung (2. Aufl.). UVK: Konstanz.

- Schönknecht, G. (2005). Die Entwicklung der Innovationskompetenz von LehrerInnen aus (berufs-)biographischer Perspektive. In H. Ertl & H.-H. Kremer (Hrsg.), *Innovationen in schulischen Kontexten. Ansatzpunkte für berufsbegleitende Lernprozesse bei Lehrkräften* (S. 15-42). Paderborn: Eusl.
- Schreyögg, G. (2008). *Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien* (5., vollst. überarb. u. erw. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Schubarth, W. (1999). Gewalt und Gewaltprävention in der Schule. Zum Stand der Forschung. In: *Pädagogik*, 51(1), 28-32.
- Schumacher, F. (2004). *Innovativer Unterricht mit neuen Medien. Ergebnisse wissenschaftlicher Begleitung von SEMIK-Einzelprojekten*. Grünwald: FWU.
- Schumpeter, J. A. (1947). The Creative Response in Economic History. In: *The Journal of Economic History*, 7(2), 149-159.
- Schumpeter, J. A. (1961 [1939]). *Konjunkturzyklen. Eine theoretische, historische und statistische Analyse des kapitalistischen Prozesses* (Band 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schumpeter, J. A. (1964 [1911]). *Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung. Eine Untersuchung über Unternehmergewinn, Kapital, Kredit, Zins und den Konjunkturzyklus* (6. Aufl.). Berlin: Duncker & Humblot.
- Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (2002). Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 44. Beiheft: Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen, 28-53.
- Simon, F. B. (2007). *Einführung in die systemische Organisationstheorie*. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.
- Simon, H. A. (1957 [1997]). *Administrative behavior. A study of decision making processes in administrative organizations* (4th ed.). New York: The Free Press.
- Sliwka, A. & Frank, S. (2004). *Service Learning. Verantwortung lernen in Schule und Gemeinde*. Weinheim: Beltz.
- Sliwka, A., Petry, C. & Kalb, P. E. (Hrsg.). (2004). *Durch Verantwortung lernen. Service Learning: Etwas für andere tun. 6. Weinheimer Gespräch*. Weinheim & Basel: Beltz.
- Snyder, J., Bolin, F. & Zumwalt, K. (1992). Curriculum implementation. In P. W. Jackson (Ed.), *Handbook of Research on Curriculum. A Project of American Educational Research Association* (pp. 402-435). New York: Macmillan.
- Sommer, B. & Brügelmann, H. (2008). Sind Kopfnote sinnvoll? In: *Die Grundschulzeitschrift*, 22(217), 23.
- Sonntag, K., Stegmaier, R. & Jungmann, A. (1998). Implementation arbeitsbezogener Lernumgebungen – Konzepte und Erfahrungen. In: *Unterrichtswissenschaft*, 26(4), 327-347.
- Souvignier, E. & Mokhlesgerami, J. (2005). Implementation eines Programms zur Vermittlung von Lesestrategien im Deutschunterricht. Die Rolle der Lehrenden. In: *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 19(4), 249-261.
- Stanat, P. (2008). Entstehung und Umsetzung von Innovationen im Bildungssystem als Konsequenz aus Bildungsmonitoring, Bildungsberichterstattung und vergleichenden Schulleistungsstudien – Möglichkeiten und Grenzen. In LISUM Berlin-Brandenburg – Landesinstitut für Schule und Medien (Hrsg.), *Bildungsmonitoring, Vergleichs-*

- studien und Innovationen. Von evidenzbasierter Steuerung zur Praxis (S. 11-23). Berlin: BWV.
- Steffens, U. (2007). Schulqualitätsdiskussion in Deutschland – ihre Entwicklung im Überblick. In J. v. Buer & C. Wagner (Hrsg.), *Qualität von Schule. Ein kritisches Handbuch* (S. 21-51). Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang.
- Stern, T. & Jaberg, H. (2010). *Erfolgreiches Innovationsmanagement. Erfolgsfaktoren – Grundmuster – Fallbeispiele* (4., überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler Verlag.
- Steinert, B., Gerecht, M., Klieme, E. & Döbrich, P. (2003). *Skalen zur Schulqualität: Dokumentation der Erhebungsinstrumente. ArbeitsplatzUntersuchung (APU). Pädagogische EntwicklungsBilanzen (PEB)*. Frankfurt a.M.: GFPP.
- Stockmann, R. (2006). *Evaluation und Qualitätsentwicklung. Eine Grundlage für wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement*. Münster u.a.: Waxmann.
- Tabachnick, B. G. & Fidell, L. S. (2007). *Using multivariate statistics* (5th ed.). Boston: Pearson.
- Tausch, R. & Tausch, A.-M. (1965). *Erziehungspsychologie. Pädagogische Vorgänge in Erziehung und Unterricht* (2., wesentl. erw. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Tenorth, H.-E. & Tippelt, R. (Hrsg.). (2007). *Beltz Lexikon Pädagogik*. Weinheim & Basel: Beltz.
- Thiel, F. (2008). Organisationssoziologische Vorarbeiten zu einer Theorie der Schulentwicklung. In: *Journal für Schulentwicklung*, 12(1), 31-40.
- Thom, N. & Ritz, A. (2002). Innovation, Organisation und Personal als Merkmale einer effektiven Schulführung. In N. Thom, A. Ritz & R. Steiner (Hrsg.), *Effektive Schulführung. Chancen und Gefahren des Public Managements im Bildungswesen* (S. 3-35). Bern u.a.: Haupt.
- Topping, K., Holmes, E. A. & Bremner, W. (2000). The effectiveness of school-based programs for the promotion of social competence. In R. Bar-On & J. D. A. Parker (Eds.), *The handbook of emotional intelligence: Theory, development, assessment, and application at home, school, and in the workplace* (pp. 411-432). San Francisco: Jossey-Bass.
- Urban, D. & Mayerl, J. (2008). *Regressionsanalyse: Theorie, Technik und Anwendung* (3., überarb. u. erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Vollstädt, W., Tillmann, K.-J., Rauin, U., Höhmann, K. & Tebrügge, A. (1999). *Lehrpläne im Schulalltag. Eine empirische Studie zur Akzeptanz und Wirkung von Lehrplänen in der Sekundarstufe I*. Opladen: Leske + Budrich.
- von der Gathen, J. & Rolff, H.-G. (2005). DIS: Dateninduzierte Schulentwicklung – eine Chance zur Veränderung von Schul- und Unterrichtspraxis. In: *Journal für Schulentwicklung*, 9(4), 37-42.
- von Hentig, H. (1973). *Schule als Erfahrungsraum? Eine Übung im Konkretisieren einer pädagogischen Idee*. Stuttgart: Klett.
- von Hentig, H. (1993). *Die Schule neu denken. Eine Übung in praktischer Vernunft. Eine zornige, aber nicht eifernde, eine radikale, aber nicht utopische Antwort auf Hoyerwerda und Mölln*. Rostock und Solingen (2., erw. Aufl.). München & Wien: Carl Hanser Verlag.
- von Hentig, H. (2001). *Bildung. Ein Essay*. Weinheim & Basel: Beltz.

- Weick, K. E. (1976). Educational Organizations as Loosely Coupled Systems. In: Administrative Science Quarterly, 21(1), 1-19.
- Weinert, F. E. (2001). Vergleichende Leistungsmessung in der Schule – eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In F. E. Weinert (Hrsg.), Leistungsmessungen in Schulen (S. 17-32). Weinheim & Basel: Beltz.
- Weinreich, F. & Schulz-Zander, R. (2000). Schulen am Netz – Ergebnisse der bundesweiten Evaluation. Ergebnisse einer Befragung der Computerkoordinatorinnen und -koordinatoren an Schulen. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 3(4), 577-593.
- Weishart, H. (2008). Innovationen in Unternehmen und Schulen. Berlin: wvb.
- Wenzel, H. (2008). Studien zur Organisations- und Schulkulturentwicklung. In W. Helsper & J. Böhme (Hrsg.), Handbuch der Schulforschung (2., durchges. u. erw. Aufl., S. 423-447). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Wilms, E. (2004). Das Programm „Erwachsen werden“ von Lions-Quest als Beitrag zum sozialen Lernen in der Schule. In W. Melzer & H.-D. Schwind (Hrsg.), Gewaltprävention in der Schule. Grundlagen – Praxismodelle – Perspektiven (S. 101-112). Baden-Baden: Nomos.
- Wingens, M. (1998). Wissensgesellschaft und Industrialisierung der Wissenschaft. Wiesbaden: DUV.
- Wohlgemuth, K. (2009). Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe. Annäherung an eine Zauberformel. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Zapf, W. (1989). Über soziale Innovationen. In: Soziale Welt, 40(2), 170-183.
- Zapf, W. (1994). Modernisierung, Wohlfahrtsentwicklung und Transformation. Soziologische Aufsätze 1987 bis 1994. Berlin: Sigma.

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Heuristik des Sozialen Lernens (modifiziert und erweitert nach Claußen 1978, S. 25).....	68
Abbildung 2	Idealtypischer Implementationsverlauf.....	92
Abbildung 3	Gesamtmodell der Implementation von Innovationen und ihre schulorganisatorischen Einflussfaktoren.....	141
Abbildung 4	Empirisch zu prüfendes Teilmodell der Beeinflussungsdimensionen auf die Implementation einer Schulinnovation im Bereich des Sozialen Lernens.....	156
Abbildung 5	Empirisch zu prüfendes Teilmodell der Beeinflussungsdimensionen auf den Implementationserfolg einer Schulinnovation im Bereich des Sozialen Lernens.....	159
Abbildung 6	Semantisches Differential – Auszug aus dem Fragebogen für Lehrkräfte (3. MZP).....	178

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Kerntypen möglicher Lehrerrollen differenziert nach Regulations- und Beziehungsmodus (modifiziert nach Fend 2008, S. 68) ..	35
Tabelle 2	Kennzeichen überregional angelegter Schulprogramme zum Sozialen Lernen.....	66
Tabelle 3	Ebenenmodell relevanter gesamtgesellschaftlicher Subsysteme (modifiziert nach Büeler 2000, S. 265).....	76
Tabelle 4	Kennzeichen von Implementationsstrategien.....	98
Tabelle 5	Einflussfaktoren auf die Implementation schulischer Innovationen.....	115
Tabelle 6	Systematisierung von erziehungswissenschaftlich relevanten Organisationstheorien nach Zentralperspektiven (orientiert an Kuper & Thiel 2009, S. 491ff.).....	118
Tabelle 7	Zeitliche Verzahnung von „Buddy-Projekt“ und Evaluationsstudien in Niedersachsen und Hessen.....	162

Tabelle 8	Teilstichproben mit Rücklaufquoten zu drei Messzeitpunkten.....	165
Tabelle 9	Verteilung der Schulen in der Stichprobe zum ersten Messzeitpunkt auf Schulformen und Länder Niedersachsen (Schuljahr 2006/2007) und Hessen (Schuljahr 2007/2008)	168
Tabelle 10	Zusammengeführte Stichproben mit Rücklaufquoten zu drei Messzeitpunkten	169
Tabelle 11	Indikatoren der Verbreitung des „Buddy-Projekts“ in Kollegium und Schülerschaft (aggregierte Lehrerdaten, 2. und 3 MZP).....	173
Tabelle 12	Indikatoren der Implementationstiefe des „Buddy-Projekts“ (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)..	175
Tabelle 13	Schulische Implementationsfelder des „Buddy-Projekts“ (aggregierte Lehrerdaten, 2. und 3. MZP)	179
Tabelle 14	Auswahlkriterien für Lehrkräfte (Item- und Skalenstatistiken; Schulleiterdaten, 1. MZP).....	182
Tabelle 15	Auswahlkriterien für Schüler (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)	183
Tabelle 16	Investierte Zeit für das „Buddy-Projekt“ von Schulleitungen und Lehrkräften. Mittelwerte (Standardabweichung). (Schulleiter- und aggregierte Lehrerdaten, 2. und 3. MZP).....	185
Tabelle 17	Individuelle Verantwortung (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	187
Tabelle 18	Häufigkeit der Behandlung von Themen im Kontext des „Buddy-Projekts“ in Konferenzen aus Lehrersicht (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)	188
Tabelle 19	Arbeit der Steuergruppe (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)	190
Tabelle 20	Pädagogische Führung (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	191
Tabelle 21	Programmatische Kooperation (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	192
Tabelle 22	Partizipative Projektgestaltung (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	193
Tabelle 23	Mitbestimmung für Lehrkräfte an Schulen (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	195
Tabelle 24	Mitbestimmung für Schüler an Schulen (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	195
Tabelle 25	Intern geahndete Delikte an Schulen (Schulleiterdaten, 1. und 3. MZP)	197

Tabelle 26	Von Schulleitungen eingeschätzte Belastung durch gewalttätiges Verhalten (Itemstatistiken; Schulleiterdaten, 1. und 3. MZP)	199
Tabelle 27	Von Lehrkräften eingeschätzte Belastung durch gewalttätiges Verhalten (Itemstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 1. und 3. MZP)	200
Tabelle 28	Von Schulleitungen und Lehrkräften eingeschätzte Belastung durch gewalttätiges Verhalten (Skalenkennwerte; Schulleiter- und aggregierte Lehrerdaten, 1. und 3. MZP).....	201
Tabelle 29	Entscheidungsmechanismen im Implementationsprozess (Item- und Skalenstatistiken; aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)	206
Tabelle 30	Korrelationen zwischen den Entscheidungsmechanismen im Verlauf der Innovationsumsetzung (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP, N = 144)	209
Tabelle 31	Korrelationen zwischen den Entscheidungsmechanismen über den Verlauf der Innovationsumsetzung im Unterricht und im außerunterrichtlichen Bereich (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)	210
Tabelle 32	Regressionsparameter der Entscheidungsprämissen für die Innovationsverbreitung in Form von Interesse im Kollegium zum zweiten Messzeitpunkt	218
Tabelle 33	Hierarchisches Regressionsmodell in zwei Blöcken für die Innovationsverbreitung in Form von Interesse im Kollegium zum zweiten Messzeitpunkt (N = 113).....	220
Tabelle 34	Regressionsparameter der Entscheidungsprämissen für die Innovationsverbreitung in Form von Unterstützung im Kollegium zum zweiten Messzeitpunkt.....	221
Tabelle 35	Hierarchisches Regressionsmodell in zwei Blöcken für die Innovationsverbreitung in Form von Unterstützung im Kollegium zum zweiten Messzeitpunkt (N = 114).....	222
Tabelle 36	Regressionsparameter der Entscheidungsprämissen für die Innovationsverbreitung in Form von Mitarbeit im Kollegium zum zweiten Messzeitpunkt	223
Tabelle 37	Hierarchisches Regressionsmodell in zwei Blöcken für die Innovationsverbreitung in Form von Mitarbeit im Kollegium zum zweiten Messzeitpunkt (N = 120).....	224
Tabelle 38	Regressionsparameter der Entscheidungsprämissen für die nachhaltige Innovationsverbreitung in Form von Interesse im Kollegium zum dritten Messzeitpunkt.....	226

Tabelle 39	Hierarchisches Regressionsmodell in zwei Blöcken für die nachhaltige Innovationsverbreitung in Form von Interesse im Kollegium zum dritten Messzeitpunkt (N = 83).....	227
Tabelle 40	Regressionsparameter der Entscheidungsprämissen für die nachhaltige Innovationsverbreitung in Form von Unterstützung im Kollegium zum dritten Messzeitpunkt	228
Tabelle 41	Hierarchisches Regressionsmodell in zwei Blöcken für die nachhaltige Innovationsverbreitung in Form von Unterstützung im Kollegium zum dritten Messzeitpunkt (N = 82).....	228
Tabelle 42	Regressionsparameter der Entscheidungsprämissen für die nachhaltige Innovationsverbreitung in Form von Mitarbeit im Kollegium zum dritten Messzeitpunkt.....	229
Tabelle 43	Hierarchisches Regressionsmodell in zwei Blöcken für die nachhaltige Innovationsverbreitung in Form von Mitarbeit im Kollegium zum dritten Messzeitpunkt (N = 79).....	230
Tabelle 44	Hierarchische Regressionsmodelle für die Innovationsverbreitung in Form von Mitarbeit in der Schülerschaft zum zweiten und dritten Messzeitpunkt	233
Tabelle 45	Hierarchische Regressionsmodelle für die Implementationstiefe der Innovationsthematik „Soziales Lernen“ zum dritten Messzeitpunkt (N = 106)	237
Tabelle 46	Veränderungen der geahndeten Delikte pro Schüler für die Schuljahre 2006/2007 und 2007/2008 (Schulleiterdaten, 1. und 3. MZP)	250
Tabelle 47	Veränderungen der geahndeten Delikte pro Schüler differenziert nach Implementationsfeldern (Schulleiterdaten: Delikte/Schüler, 1. und 3. MZP; aggregierte Lehrerdaten: Implementationsfeld, 2. MZP)	251
Tabelle 48	Veränderungen der von Schulleitungen und Lehrkräften eingeschätzten Devianz-Belastung (Schulleiter- und aggregierte Lehrerdaten, 1. und 3. MZP)	252
Tabelle 49	Veränderungen der von Schulleitungen und Lehrkräften eingeschätzten Devianz-Belastung differenziert nach Implementationsfeldern (Schulleiter- und aggregierte Lehrerdaten: Einschätzungen, 1. und 3. MZP; aggregierte Lehrerdaten: Implementationsfeld, 2. MZP).....	253
Tabelle 50	Regressionsparameter der Implementationsindikatoren für schulintern geahndete Delikte abweichenden Verhaltens im Schuljahr 2007/2008.....	257

Tabelle 51	Regressionsparameter der Implementationsindikatoren für schulintern geahndete Gewaltdelikte im Schuljahr 2007/2008.....	258
Tabelle 52	Regressionsparameter der Implementationsindikatoren für schul- intern geahndete Eigentumsdelikte im Schuljahr 2007/2008.....	259
Tabelle 53	Regressionsparameter der Implementationsindikatoren für Gewalt von Schülern gegenüber Lehrkräften aus Schulleitersicht zum dritten Messzeitpunkt.....	260
Tabelle 54	Regressionsparameter der Implementationsindikatoren für Gewalt von Schülern gegenüber Schülern aus Schulleitersicht zum dritten Messzeitpunkt	261
Tabelle 55	Regressionsparameter der Implementationsindikatoren für Gewalt von Lehrkräften gegenüber Schülern aus Lehrersicht zum dritten Messzeitpunkt	262
Tabelle 56	Regressionsparameter der Implementationsindikatoren für Gewalt von Schülern gegenüber Lehrkräften aus Lehrersicht zum dritten Messzeitpunkt	263
Tabelle 57	Ladungsmatrix über die Items der Auswahlkriterien für Lehrkräfte (Schulleiterdaten, 1. MZP)	307
Tabelle 58	Ladungsmatrix über die Items der Auswahlkriterien für Schüler (aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)	308
Tabelle 59	Ladungsmatrix über die Items der Skala „Individuelle Verantwortung“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	309
Tabelle 60	Ladungsmatrix über die Items der Skala „Konferenzen“ (aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)	309
Tabelle 61	Ladungsmatrix über die Items zur Arbeit der Steuergruppe (aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)	310
Tabelle 62	Ladungsmatrix über die Items der Skala „Pädagogische Führung“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	311
Tabelle 63	Ladungsmatrix über die Items zur Skala „Programmatische Kooperation“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	311
Tabelle 64	Ladungsmatrix über die Items zur Skala „Partizipative Projektgestaltung“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	312
Tabelle 65	Ladungsmatrix über die Items der Skala „Mitbestimmungsqualität für Lehrer“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	312
Tabelle 66	Ladungsmatrix über die Items zur Skala „Mitbestimmungsqualität für Schüler“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)	313
Tabelle 67	Ladungsmatrix über die Items der subjektiv eingeschätzten Devianz (Schulleiterdaten, 1. MZP)	313

Tabelle 68	Ladungsmatrix über die Items der subjektiv eingeschätzten Devianz (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP).....	314
Tabelle 69	Ladungsmatrix über die Items der Entscheidungsmechanismen im Implementationsprozess, Phase „Start“ (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP).....	314
Tabelle 70	Ladungsmatrix über die Items der Entscheidungsmechanismen im Implementationsprozess, Phase „Aktion“ (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)	315
Tabelle 71	Ladungsmatrix über die Items der Entscheidungsmechanismen im Implementationsprozess, Phase „Auswertung“ (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)	316
Tabelle 72	Ladungsmatrix über die Items der inhaltlich tiefen Implementation (qualitativer Indikator; aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)	317
Tabelle 73	Statistische Kennwerte der Instrumente „Entscheidungsprämissen“	318
Tabelle 74	Statistische Kennwerte der Instrumente „Implementationsindikatoren“	319
Tabelle 75	Statistische Kennwerte der Instrumente „Belastungen durch Devianz in Schulen“	320

Anhang

Anhang A: Faktorenanalysen der verwendeten Instrumente

Tabelle 57: Ladungsmatrix über die Items der Auswahlkriterien für Lehrkräfte (Schulleiterdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
Die Lehrer sind gegenüber den Schülern durchsetzungsfähig.	.779	
Die Lehrer sind beliebt bei den Schülern.	.744	
Die Lehrer können in der Schule etwas bewegen.	.740	
Die Lehrer haben für die Durchführung eine große Rückendeckung innerhalb des Kollegiums.	.715	
Die Lehrer haben eine gute Position im Kollegium.	.669	
Die Lehrer sind nach außen gut vernetzt.	.642	.334
Die Lehrer verfügen über Vorerfahrungen (z.B. durch ähnliche Projekte).		.856
Die Lehrer verfügen über Qualifikationen (z.B. Mediationsausbildung, Beratungserfahrungen).		.817
Die Lehrer haben eigenes Interesse bekundet.		.543
erklärte Varianz je Faktor (%)	35.15	21.28
Gesamtvarianzaufklärung (%)	56.43	

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt; Zugehörigkeit der Items je Skala fett gedruckt

(3) entspricht der Skala „Position in der Schule“

(4) entspricht der Skala „Expertise“

Tabelle 58: Ladungsmatrix über die Items der Auswahlkriterien für Schüler (aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾		
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾	3 ⁽⁵⁾
Die Schüler zeigen Verhaltensauffälligkeiten.	.852		
Die Schüler haben zu Hause Probleme.	.833		
Die Schüler haben Lernprobleme bzw. -schwierigkeiten.	.820		
Die Schüler verfügen über gering ausgeprägte soziale Kompetenzen.	.785		
Die Schüler sind Außenseiter in der Schülerschaft.	.661		
Die Schüler sind nicht in die Schülergemeinschaft eingebunden.	.487		
Die Schüler beteiligen sich zum ersten Mal an einem Projekt zum Sozialen Lernen.	.481		
Die Schüler haben für die Durchführung eine große Rückendeckung innerhalb der Schülerschaft.		.885	
Die Schüler haben eine gute Position in der Schülerschaft.		.877	
Die Schüler verfügen über außergewöhnliche soziale Kompetenzen.		.817	
Die Schüler sind beliebt bei den Schülern.		.806	
Die Schüler können in der Schule etwas bewegen.		.779	
Die Schüler verfügen über Vorerfahrungen (z.B. durch ähnliche Projekte).			.714
Die Schüler erbringen gute schulische Leistungen.			.656
Die Schüler kommen aus einem intakten Elternhaus.	.560		.610
Die Schüler verfügen über Qualifikationen (z.B. als Pate).		.532	.562
erklärte Varianz je Faktor (%)	26.00	25.20	13.48
Gesamtvarianzaufklärung (%)	64.69		

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit der Vorgabe der Extraktion von drei Komponenten; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt; Zugehörigkeit der Items je Skala fett gedruckt

(3) entspricht der Skala „Probleme“

(4) entspricht der Skala „Einfluss und Anerkennung“

(5) entspricht der Skala „Helfervoraussetzungen“

Tabelle 59: Ladungsmatrix über die Items der Skala „Individuelle Verantwortung“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponente 1
Die Lehrer sind verschlossen und zurückhaltend. (-)	.767
Jeder weiß genau, wo seine Verantwortlichkeiten liegen.	.733
Personalproblemen wird viel Aufmerksamkeit gewidmet.	.731
Neue Lehrer brauchen ein Jahr oder länger, um sich hier zu Hause zu fühlen. (-)	.707
Lehrer haben viele Möglichkeiten zum selbstständigen Auftreten.	.684
Die Schule ist einzig und allein interessiert an der Arbeit, die die Einzelnen tun. (-).	.369
Gesamtvarianzaufklärung (%)	46.06

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse. Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt

Tabelle 60: Ladungsmatrix über die Items der Skala „Konferenzen“ (aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponente 1
Umgang mit pädagogischen Problemen	.823
Pädagogische Themen	.717
Elternarbeit	.688
Organisation des Schulalltags	.688
Verhalten der Schüler auf dem Pausenhof	.668
Abstimmung des Lehrangebots	.619
Organisation des Projekts	.613
Entscheidung über zur Verfügung stehende Sachmittel	.575
Verfahren der Leistungskontrolle und -beurteilung	.530
Schulexterne Kooperation	.492
Gestaltung des Unterrichts	.490
Gewalt von Schulfremden	.486
Arbeitsgemeinschaften	.473
Varianzaufklärung (%)	37.67

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit der Vorgabe der Extraktion von einer Komponente; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

Tabelle 61: Ladungsmatrix über die Items zur Arbeit der Steuergruppe (aggregierte Lehrerdaten, 2. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾		
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾	3 ⁽⁵⁾
Die Steuerungsgruppe legt Rechenschaft ab vor der Gesamtkonferenz.	.818		
Die Steuerungsgruppe legt Rechenschaft ab vor der Schulleitung.	.791		
Die Steuerungsgruppe gibt der Schulleitung Impulse für Buddy-Aktivitäten.	.669	.390	
Die Steuerungsgruppe gibt der Gesamtkonferenz Impulse für Buddy-Aktivitäten.	.641	.532	
Die Gesamtkonferenz gibt der Steuerungsgruppe Impulse für Buddy-Aktivitäten.	.536		
Die Steuerungsgruppe gibt Fachkonferenzen Impulse für Buddy-Aktivitäten.		.846	
Die Steuerungsgruppe gibt Klassenkonferenzen Impulse für Buddy-Aktivitäten.		.828	
Die Steuerungsgruppe legt Rechenschaft ab vor Klassenkonferenzen.			.779
Die Steuerungsgruppe legt Rechenschaft ab vor Fachkonferenzen.			.770
Fachkonferenzen geben der Steuerungsgruppe Impulse für Buddy-Aktivitäten.		.524	.657
Klassenkonferenzen geben der Steuerungsgruppe Impulse für Buddy-Aktivitäten.		.484	.579
Die Schulleitung gibt der Steuerungsgruppe Impulse für Buddy-Aktivitäten.	.515		.520
erklärte Varianz je Faktor (%)	22.64	20.68	20.28
Gesamtvarianzaufklärung (%)	63.60		

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt; Zugehörigkeit der Items je Skala fett gedruckt

(3) entspricht der Skala „Arbeit der Steuergruppe mit Schulleitung und Gesamtkonferenz“

(4) entspricht der Skala „Impulse von Steuergruppe an Fach- und Klassenkonferenz“

(5) entspricht der Skala „Impulsgebung von Fach- und Klassenkonferenz an Steuergruppe“

Tabelle 62: Ladungsmatrix über die Items der Skala „Pädagogische Führung“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponente 1
Unsere Schulleitung kennt die Vorstellungen, die im Kollegium über die Entwicklung unserer Schule vorhanden sind.	.848
Wir werden rechtzeitig und ausreichend über wichtige Vorgänge informiert.	.801
Die Schulleitung achtet auf kollegiale Mitbestimmung.	.791
Unsere Schulleitung hat eine konkrete Vorstellung darüber, wie unsere Schule sich entwickeln soll.	.766
Das Ausmaß der internen Kontrolle, inwieweit Zielsetzungen an unserer Schule erreicht werden, ist ausreichend.	.733
Im Kollegium herrscht große Übereinstimmung darüber, wie unsere Schule in der Zukunft aussehen soll.	.676
Die Schulleitung unterstützt das Buddy-Projekt.	.640
Varianzaufklärung (%)	56.80

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

Tabelle 63: Ladungsmatrix über die Items zur Skala „Programmatische Kooperation“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponente 1
Wir gestalten unsere Schule nach gemeinsamen pädagogischen Zielen.	.855
Wir erarbeiten gemeinsam das Profil unserer Schule.	.824
Wir gehen gemeinsam neue Wege im Unterricht.	.815
Die Kollegen sind aufgeschlossen für Veränderungen.	.779
Wir erarbeiten gemeinsame Strategien zur Bewältigung beruflicher Probleme.	.770
Wir organisieren in unserer Schule Supervisionsgruppen.	.335
Varianzaufklärung (%)	56.43

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

Tabelle 64: Ladungsmatrix über die Items zur Skala „Partizipative Projektgestaltung“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponente 1
Die Entscheidung für das Projekt war transparent.	.788
Die Planungen für das Projekt sind nachvollziehbar.	.742
Die Entscheidung für das Buddy-Projekt an meiner Schule war demokratisch.	.700
Wenn man im Projekt mitarbeitet, ist klar, woran gearbeitet wird.	.624
Die Entscheidung für das Buddy-Projekt an meiner Schule war nachvollziehbar.	.616
Es sind unterschiedliche Formen der Teilhabe möglich.	.614
Zur Umsetzung des Buddy-Projekts an der Schule wurden verschiedene Vorschläge diskutiert.	.581
Das Buddy-Projekt passt zu den sonstigen Aktivitäten der Schule.	.572
Jeder hat die Chance, sich zu beteiligen.	.534
Varianzaufklärung (%)	41.77

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit der Vorgabe der Extraktion von einer Komponente; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

Tabelle 65: Ladungsmatrix über die Items der Skala „Mitbestimmungsqualität für Lehrer“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponente 1
Ich kann Entscheidungen, die mich als Lehrer betreffen, in ausreichendem Maße mit beeinflussen.	.870
Wenn an dieser Schule wichtige Entscheidungen getroffen werden, werden sie begründet.	.845
Wenn ich Kritik oder Verbesserungsvorschläge äußere, die die Schule betreffen, wird darauf eingegangen.	.843
Ich kann Entscheidungen, die die Schule als Ganzes betreffen, in ausreichendem Maße mit beeinflussen.	.837
Wenn an dieser Schule wichtige Entscheidungen getroffen werden, werden sie nachvollziehbar gemacht.	.835
Varianzaufklärung (%)	71.63

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

Tabelle 66: Ladungsmatrix über die Items zur Skala „Mitbestimmungsqualität für Schüler“ (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponente 1
Der Einfluss von Schülern, auch über die Schülervertretung, ist groß genug.	.919
Unsere Schüler nehmen ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten wahr.	.851
Der Einfluss von Eltern, auch über die Elternvertretung, ist groß genug.	.742
Die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Schüler im Unterricht halte ich für ausreichend.	.658
Varianzaufklärung (%)	63.79

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

Tabelle 67: Ladungsmatrix über die Items der subjektiv eingeschätzten Devianz (Schulleiterdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten⁽²⁾	
	1⁽³⁾	2⁽⁴⁾
Ein Schüler hat einen Schüler körperlich bedroht.	.824	
Ein Schüler hat einen Schüler ungerecht behandelt.	.824	
Ein Schüler hat einen Schüler gekränkt.	.820	
Ein Schüler hat einen Lehrer gekränkt.	.708	.330
Ein Schüler hat einen Lehrer ungerecht behandelt.	.686	.347
Ein Schüler hat einen Lehrer körperlich bedroht.	.645	
Ein Lehrer hat einen Schüler gekränkt.		.858
Ein Lehrer hat einen Schüler ungerecht behandelt.		.845
Ein Lehrer hat einen Schüler körperlich bedroht.	.339	.483
erklärte Varianz je Faktor (%)	39.45	21.76
Gesamtvarianzaufklärung (%)	61.20	

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt

(3) entspricht den Skalen „Gewalt Schüler gegen Schüler“ und „Gewalt Schüler gegen Lehrer“

(4) entspricht der Skala „Gewalt Lehrer gegen Schüler“

Tabelle 68: Ladungsmatrix über die Items der subjektiv eingeschätzten Devianz (aggregierte Lehrerdaten, 1. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
Ein Schüler hat einen Schüler körperlich bedroht.	.828	
Ein Schüler hat einen Schüler ungerecht behandelt.	.800	
Ein Schüler hat einen Schüler gekränkt.	.787	
Ein Schüler hat einen Lehrer gekränkt.	.686	.346
Ein Schüler hat einen Lehrer körperlich bedroht.	.670	
Ein Schüler hat einen Lehrer ungerecht behandelt.	.552	.463
Ein Lehrer hat einen Schüler ungerecht behandelt.		.871
Ein Lehrer hat einen Schüler gekränkt.		.855
Ein Lehrer hat einen Schüler körperlich bedroht.	.339	.342
erklärte Varianz je Faktor (%)	35.86	22.26
Gesamtvarianzaufklärung (%)	58.13	

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt

(3) entspricht den Skalen „Gewalt Schüler gegen Schüler“ und „Gewalt Schüler gegen Lehrer“

(4) entspricht der Skala „Gewalt Lehrer gegen Schüler“

Tabelle 69: Ladungsmatrix über die Items der Entscheidungsmechanismen im Implementationsprozess, Phase „Start“ (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
Initiierung direktiv – kooperativ	.853	
Initiierung durch Schulleitung – Lehrkräfte	.746	
Initiierung auf Basis individueller – kollegialer Entscheidungen	.637	
Initiierung durch eine schulexterne Instanz – schulinterne Gremien/Personen		.836
Initiierung aufgrund allgemein-gesellschaftlicher – schulspezifischer Probleme/Anlässe		.816
erklärte Varianz je Faktor (%)	34.18	27.80
Gesamtvarianzaufklärung (%)	61.98	

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt

(3) entspricht der Skala „Start vertikal – horizontal“

(4) entspricht der Skala „Start extern – intern“

Table 70: Ladungsmatrix über die Items der Entscheidungsmechanismen im Implementationsprozess, Phase „Aktion“ (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾				
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾	3 ⁽⁵⁾	4	5
Zielsetzungen schulextern vorgegeben – schulintern entwickelt	.673				
Projektentwicklung adaptiv – kreativ	.612				
Zielsetzungen selbstbestimmt – fremdbestimmt entwickelt (-)	.606				- .435
Zielsetzungen festgelegt – flexibel	.540		.498		
Projektentwicklung individuell – kollegial		.809			
Projektentwicklung direktiv – kooperativ	.423	.687			
Zielsetzungen von Einzelpersonen – kollegial entwickelt		.659			.330
Zielsetzungen direktiv – kooperativ entwickelt	.475	.506			
Projektentwicklung terminiert – terminlich offen			.826		
Zielsetzungen terminiert – terminlich offen			.804		
Projektentwicklung festgelegt – flexibel	.467	.444	.470		
Projektentwicklung schulintern – schulübergreifend (-)				.849	
Projektentwicklung selbstbestimmt – fremdbestimmt entwickelt (-)				.776	
Projektentwicklung mit vorgegebenen – selber entwickelten Materialien/Praxishilfen					.846
erklärte Varianz je Faktor (%)	16.40	15.08	14.00	12.16	8.47
Gesamtvarianzaufklärung (%)	66.10				

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen < .30 sind nicht aufgeführt; Zugehörigkeit der Items je Skala fett gedruckt

(3) entspricht der Skala „Aktion extern – intern“

(4) entspricht der Skala „Aktion vertikal – horizontal“

(5) entspricht der Skala „Aktion festgelegt – flexibel“

Tabelle 71: Ladungsmatrix über die Items der Entscheidungsmechanismen im Implementationsprozess, Phase „Auswertung“ (aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
Erfolgskriterien schulextern vorgegeben – schulintern entwickelt	.766	
Überprüfung schulextern – schulintern	.762	
Überprüfung transparent – intransparent (-)	.752	
Überprüfung selbstbestimmt – fremdbestimmt (-)	.723	
Erfolgskriterien selbstbestimmt – fremdbestimmt entwickelt (-)	.683	
Erfolgskriterien direktiv – kooperativ entwickelt	.319	.799
Erfolgskriterien terminiert – terminlich offen		.664
Erfolgskriterien von Einzelpersonen – kollegial entwickelt		.657
Erfolgskriterien festgelegt – flexibel		.560
Überprüfung kontrollierend – fördernd	.363	.476
erklärte Varianz je Faktor (%)	30.25	21.66
Gesamtvarianzaufklärung (%)	51.98	

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit der Vorgabe der Extraktion von zwei Komponenten; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt; Zugehörigkeit der Items je Skala fett gedruckt

(3) entspricht der Skala „Evaluation extern – intern“

(4) entspricht der Skala „Evaluation vertikal – horizontal“

Tabelle 72: Ladungsmatrix über die Items der inhaltlich tiefen Implementation (qualitativer Indikator; aggregierte Lehrerdaten, 3. MZP)⁽¹⁾

Items	Komponenten ⁽²⁾		
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾	3 ⁽⁵⁾
Das Thema Soziales Lernen findet in unserem Schulprogramm Beachtung.	.819		
Das Thema Soziales Lernen ist ein besonderer Arbeits- und Profilschwerpunkt unserer Schule.	.779		.370
In unserem Schulprogramm tritt Soziales Lernen als zentrales Profilmerkmal unserer Schule deutlich hervor.	.737		.378
Im Kollegium haben wir wiederholt über Vorgaben und Konzepte des Sozialen Lernens diskutiert.	.667	.472	
An unserer Schule gibt es eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Soziales Lernen, die über bestehende Vorgaben und Konzepte hinausgeht.	.662	.473	
Soziales Lernen ist ein Thema an unserer Schule.	.535	.435	
Das Thema Soziales Lernen ist für uns ein Anlass, Fachstrukturen und Unterrichtsformen zu überdenken und zu ändern.	.530	.495	
Bei der Recherche und Zusammenstellung von Materialien zum Sozialen Lernen sind wir an unserer Schule selbst aktiv.		.839	
An unserer Schule legen wir Wert darauf, dass die Materialien zum Sozialen Lernen durch uns selbst entwickelt, weiterentwickelt und angepasst werden.		.772	
An unserer Schule sind die Ideen zum Sozialen Lernen in den Unterricht integriert.	.304	.632	.437
An unserer Schule werden besondere Materialien zum Sozialen Lernen eingesetzt.	.559	.629	
An unserer Schule gibt es spezielle Unterrichtseinheiten und Konzepte zum Sozialen Lernen.	.307	.542	.400
In unserem Schulprogramm ist Peer-Learning verankert.			.816
Das Thema „Peer-Learning“ ist im Unterricht verankert.			.802
erklärte Varianz je Faktor (%)	28.31	24.75	15.55
Gesamtvarianzaufklärung (%)	68.61		

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit der Vorgabe der Extraktion von drei Komponenten; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

(2) Ladungen <.30 sind nicht aufgeführt; Zugehörigkeit der Items je Skala fett gedruckt

(3) entspricht der Skala „Soziales Lernen als Thema“

(4) entspricht der Skala „Soziales Lernen als didaktisches Prinzip“

(5) entspricht der Skala „Peer-Learning verankert“

Anhang B: Statistische Kennwerte der verwendeten Instrumente

Tabelle 73: Statistische Kennwerte der Instrumente „Entscheidungsprämissen“

Prämisse Person	Items	MZP	α	N	M	SD
P1-AL-SL 1: Auswahl LK: Expertise	2	2.	.793	158	3.06	.76
P1-AK-SL 2: Auswahl LK: Position in der Schule	6	2.	.820	159	2.89	.53
P2-AS-L 1: Auswahl Sch: Einfluss und Anerkennung	5	2.	.924	158	2.44	.72
P2-AS-L 2: Auswahl Sch: Helfervoraussetzungen	4	2.	.684	158	1.90	.52
P2-AS-L 3: Auswahl Sch: Probleme	7	2.	.859	158	1.88	.55
P3-ZI-SL 1: Zeitinvestition SL (%-Anteil)	8	2.	---	166	1.23	1.69
P3-ZI-SL 2: Zeitinvestition SL (%-Anteil)	8	3.	---	115	1.07	1.48
P4-ZI-L 1: Zeitinvestition LK (%-Anteil)	8	2.	---	164	4.49	3.38
P4-ZI-L 2: Zeitinvestition LK (%-Anteil)	8	3.	---	138	3.64	2.08
P5-IV-L: Individuelle Verantwortung LK	5	1.	.776	205	2.97	.40
Prämisse Struktur	Items	MZP	α	N	M	SD
S1-KO-L: Konferenzen	13	2.	.857	166	1.85	.42
S2-SG-L 1: Steuergruppe: Arbeit mit SL und Gesamtkonferenz	6	2.	.779	121	2.36	.48
S2-SG-L 2: Steuergruppe: Impulse an Fach- und Klassenkonferenz	2	2.	.796	115	1.71	.62
S2-SG-L 3: Steuergruppe: Impulse von Fach- und Klassenkonferenz	4	2.	.783	120	1.41	.47
S3-PF-L: Pädagogische Führung	7	1.	.869	208	2.91	.47
S4-PK-L: Programmatische Kooperation	6	1.	.800	206	2.47	.47
Prämisse Kultur	Items	MZP	α	N	M	SD
K1-TN-L: Partizipative Projektgestaltung	9	1.	.814	203	3.24	.38
K2-MQL-L: Mitbestimmung LK	5	1.	.899	207	2.98	.48
K3-MQSch-L: Mitbestimmung Sch	4	1.	.808	207	2.65	.51

Anmerkungen: L bzw. LK = Lehrkräfte, SL = Schulleitung, Sch = Schüler

*Tabelle 74: Statistische Kennwerte der Instrumente
„Implementationsindikatoren“*

Verbreitung in Kollegium und Schülerschaft	Items	MZP	α	N	M	SD
IE-VBL-L 1: Kollegen bekunden Interesse (%-Anteil)	2	2.	---	155	37.62	31.51
IE-VBL-L 2: Kollegen unterstützen (%-Anteil)	2	2.	---	154	29.80	30.89
IE-VBL-L 3: Kollegen arbeiten mit (%-Anteil)	2	2.	---	167	13.70	10.87
IE-VBSch-L 1: Schüler bekunden Interesse (%-Anteil)	2	2.	---	135	11.63	15.00
IE-VBSch-L 2: Schüler unterstützen (%-Anteil)	2	2.	---	127	8.22	14.68
IE-VBSch-L 3: Schüler arbeiten mit (%-Anteil)	2	2.	---	137	5.23	6.35
Implementationstiefe	Items	MZP	α	N	M	SD
IE-TI-L 1: Soziales Lernen als Thema	7	3.	.907	142	3.26	.63
IE-TI-L 2: Soziales Lernen als didaktisches Prinzip	5	3.	.858	142	3.19	.62
IE-TI-L 3: Peergroup-Education verankert	2	3.	.759	141	2.41	.72
Nachhaltigkeit Verbreitung in Kollegium und Schülerschaft	Items	MZP	α	N	M	SD
IE-NHL-L 1: Kollegen bekunden Interesse (%-Anteil)	2	3.	---	132	36.16	30.00
IE-NHL-L 2: Kollegen unterstützen (%-Anteil)	2	3.	---	130	27.25	25.13
IE-NHL-L 3: Kollegen arbeiten mit (%-Anteil)	2	3.	---	138	13.47	12.57
IE-NHSch-L 1: Schüler bekunden Interesse (%-Anteil)	2	3.	---	118	13.18	14.42
IE-NHSch-L 2: Schüler unterstützen (%-Anteil)	2	3.	---	116	7.03	6.79
IE-NHSch-L 3: Schüler arbeiten mit (%-Anteil)	2	3.	---	133	6.44	6.30

Tabelle 75: Statistische Kennwerte der Instrumente „Belastungen durch Devianz in Schulen“

Schulintern geahndete Delikte/ Schüler	Items	MZP	α	N	M	SD
GD-SL 1a: Abweichendes Verhalten	1	1.	---	194	.056	.187
GD-SL 2a: Gewalt	1	1.	---	194	.023	.076
GD-SL 3a: Eigentum	1	1.	---	194	.006	.020
GD-SL 4a: Gesamt	3	1.	---	194	.085	.248
GD-SL 1b: Abweichendes Verhalten	1	3.	---	115	.073	.211
GD-SL 2b: Gewalt	1	3.	---	115	.030	.086
GD-SL 3b: Eigentum	1	3.	---	115	.011	.026
GD-SL 4b: Gesamt	3	3.	---	115	.096	.261
Belastungen durch Gewalt Einschätzungen Schulleitungen	Items	MZP	α	N	M	SD
SB-SL 1a: Gewalt Lehrkräfte gegen Schüler	3	1.	.665	194	2.02	.40
SB-SL 2a: Gewalt Schüler gegen Lehrkräfte	3	1.	.748	192	2.24	.52
SB-SL 3a: Gewalt Schüler gegen Schüler	3	1.	.852	192	3.12	.45
SB-SL 1b: Gewalt Lehrkräfte gegen Schüler	3	3.	.697	113	1.94	.45
SB-SL 2b: Gewalt Schüler gegen Lehrkräfte	3	3.	.773	114	2.26	.56
SB-SL 3b: Gewalt Schüler gegen Schüler	3	3.	.811	113	3.09	.54
Belastungen durch Gewalt Einschätzungen Lehrkräfte	Items	MZP	α	N	M	SD
SB-L 1a: Gewalt Lehrkräfte gegen Schüler	3	1.	.615	204	2.08	.30
SB-L 2a: Gewalt Schüler gegen Lehrkräfte	3	1.	.698	203	2.46	.41
SB-L 3a: Gewalt Schüler gegen Schüler	3	1.	.824	205	3.45	.38
SB-L 1b: Gewalt Lehrkräfte gegen Schüler	3	3.	.704	141	2.05	.35
SB-L 2b: Gewalt Schüler gegen Lehrkräfte	3	3.	.764	142	3.38	.46
SB-L 3b: Gewalt Schüler gegen Schüler	3	3.	.795	141	2.42	.52